



Stadt Leverkusen

Antrag Nr. 2021/0972

Der Oberbürgermeister

I/01-011-20-06-he

Dezernat/Fachbereich/AZ

27.08.2021

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Ausschuss für Bürgereingaben und Umwelt	09.09.2021	Beratung	öffentlich
Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Bauen	13.09.2021	Beratung	öffentlich
Rat der Stadt Leverkusen	04.10.2021	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Externe Notfallpläne der Stadt im Katastrophenfall
- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 13.08.2021

Hinweis des Fachbereichs Oberbürgermeister, Rat und Bezirke:

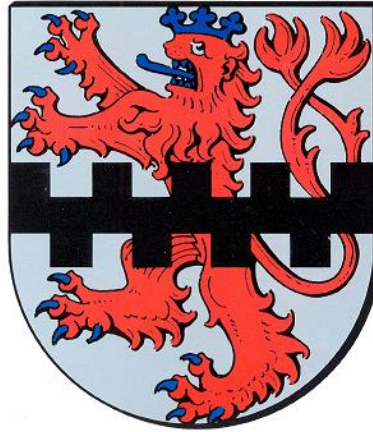
Anbei erhalten Sie den Externen Notfallplan Chempark Leverkusen aus 02/2019.

Ergänzender Hinweis zum externen Notfallplan der Stadt im Katastrophenfall:
Die rechtliche Grundlage für den externen Notfallplan für den Chempark ist das „Gesetz über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz (BHKG)“.

Feuerwehr Leverkusen	EXTERNER NOTFALLPLAN	37 8 1 2 1.1
Stand:02 / 2019	CHEMPARK Leverkusen	Deckblatt

Der Oberbürgermeister

Stadt Leverkusen



Leverkusen

Externer Notfallplan



Für den

CHEMPARK Leverkusen

Kaiser-Wilhelm-Allee

51373 Leverkusen

Erstellt von:
Stadt Leverkusen
Feuerwehr
Stixchesstr. 162
51377 Leverkusen

Feuerwehr Leverkusen	EXTERNER NOTFALLPLAN	37 8 1 2 1.1
Stand: 02 / 2019	CHEMPARK Leverkusen	Inhaltsverzeichnis Seite: 1 von 2

Inhaltsverzeichnis

A.	Einleitung
A.1	Gegenstand und Zweck
A.2	Geltungsbereich
A.3	Verteiler
A.4	Fortführungsnachweis
B.	Allgemeine Angaben
B.1	Allgemeine Angaben zum Objekt
B.2	Gefährliche Stoffe
B.2.1	Gefährliche technische Einrichtungen
B.3	Gefahrenbereiche
B.4	Gefährdungsbereiche
B.5	Zuständigkeiten / Führungsstrukturen
B.5.1	Zuständigkeiten
B.5.2	Meldevereinbarung
B.5.3	Führungsstruktur im Einsatzfall
C.	Maßnahmen im Betriebsbereich
C.1	Spezielle Angaben zum Objekt
C.1.1	Zufahrtsmöglichkeiten
C.1.2	Bereitstellungsräume
C.1.3	Betriebszentralen / Messwarten / Werkeinsatzleitung
C.1.4	Innerbetriebliche Gefahrenabwehrkräfte
C.2	Feuerwehrplan und weitere Unterlagen
C.3	Zusammenfassung Maßnahmen im Betriebsbereich –Basisinformation-

Feuerwehr Leverkusen	EXTERNER NOTFALLPLAN	37 8 1 2 1.1
Stand: 02 / 2019	CHEMPARK Leverkusen	Inhaltsverzeichnis Seite: 2 von 2

D. Maßnahmen im Stadtgebiet	
D.1	Angaben zur Umgebung
D.1.1	Allgemeine Beschreibung
D.1.2	Besondere Schutzobjekte in der Nachbarschaft
D.1.3	Gefahren in der Umgebung
D.2	Warnung der Bevölkerung
D.2.1	Warnung über Sirenen
D.2.2	Warnung über Lautsprecherfahrzeuge
D.2.3	Warnung über das Modulare Warnsystem (MoWaS)
D.3	Information der Bevölkerung
D.3.1	Information der Bevölkerung über die Gefahrenlage
D.3.2	Personenauskunftsstelle der Stadt
D.3.3	Bürgertelefon
D.3.4	Information der Medien
E. Anlagen	
	Anlage 0: Telefonverzeichnis
	Anlage 1: Stadtplan Übersicht
	Anlage 2: Luftbild CHEMPARK
	Anlage 3: Zufahrtsplan CHEMPARK; Bereitstellungsräume CHEMPARK
	Anlage 4: Gebäudezuordnung
	Anlage 5: Einsatzbereiche CHEMPARK
	Anlage 6: Einsatzbereiche Entsorgungszentrum
	Anlage 7: Kanalübersichtsplan
	Anlage 8: Führungs- und Funkstruktur
	Anlage 9: Vereinbarung Stadt Leverkusen–CURRENTA GmbH & Co. OHG
	Anlage 10: Meldevordruck D1-D4
	Anlage 11: Amtliche Stadtkarte (1:15.000) mit Warnbezirken; Halpapp'sche Keule (1:15.000 4 m/s); transparente Gradscheibe
	Anlage 12: Sirenenetz Leverkusen Bestand und Planung

Feuerwehr Leverkusen	EXTERNER NOTFALLPLAN	37 8 1 2 1.1
Stand:02 / 2019	CHEMPARK Leverkusen	Teil A. Einleitung Seite: 1 von 6

A	Einleitung
A.1	Gegenstand und Zweck
	<p>Externe Notfallpläne werden aufgrund § 30 in Verbindung § 29 BHKG NRW und § 10 StörfallV (Störfallverordnung, Zwölfte Verordnung zur Durchführung des Bundesimmissionsschutzgesetzes, 12. BImSchV) zur Beherrschung der Gefahren bei schweren Unfällen mit gefährlichen Stoffen aufgestellt.</p> <p>Für Betriebsbereiche der oberen Klasse hat die für die Gefahrenabwehrplanung zuständige Behörde einen Externen Notfallplan (Sonderschutzplan) unter Beteiligung des Betreibers und unter Berücksichtigung des internen Notfallplans (betrieblicher Alarm- und Gefahrenabwehrplan) zu erstellen.</p> <p>Die Externen Notfallpläne werden von der zuständigen Gefahrenabwehrbehörde (Oberbürgermeister der Stadt Leverkusen) erstellt, um</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Schadensfälle einzudämmen und unter Kontrolle zu bringen, so dass die Folgen möglichst gering gehalten und Schäden für Mensch, Umwelt und Sachen begrenzt werden können, 2. Maßnahmen zum Schutz von Mensch und Umwelt vor den Folgen schwerer Unfälle durchzuführen, 3. notwendige Informationen an die Öffentlichkeit sowie betroffenen Behörden oder Dienststellen in dem betreffenden Gebiet weiterzugeben, 4. Aufräumarbeiten und Maßnahmen zur Wiederherstellung der Umwelt nach einem schweren Unfall einzuleiten. <p>Betreiber des CHEMPARK im Sinne § 52b BImSchG ist die CURRENTA GmbH Co. OHG, 51368 Leverkusen.</p> <p>Externe Notfallpläne sind im Zusammenhang mit dem betrieblichen Alarm- und Gefahrenabwehrplan des Betreibers („Alarm- und Gefahrenabwehrplan Betrieb“ und „Alarm und Gefahrenabwehrplan Chemiepark“ (AGAB und AGACP) zu benutzen.</p> <p>Diesem Plan ist eine Basisinfo, welche zur schnellen Information der erst-eintreffenden Einsatzkräfte der öffentlichen Feuerwehr dient, unter Punkt C.3, beigefügt.</p>

Feuerwehr Leverkusen	EXTERNER NOTFALLPLAN	37 8 1 2 1.1
Stand:02 / 2019	CHEMPARK Leverkusen	Teil A. Einleitung Seite: 2 von 6

A.2	Geltungsbereich
------------	------------------------

Der externe Notfallplan gilt für Ereignisse, wie z.B. Störungen, Störfälle und Großeinsatzlagen im CHEMPARK Leverkusen und dessen Außenstellen.

Der externe Notfallplan umfasst folgende Firmen im CHEMPARK Leverkusen, die im Sinne der Störfall Verordnung (Betriebe der oberen Klasse) von einem externen Notfallplan zu erfassen sind:

Betriebsbereiche der oberen Klasse der CHEMPARK-Partner (CPP) am Standort Leverkusen



ArlanxEO Deutschland GmbH (ARL)

Synthetischer Kautschuk



Bertschi AG (BER)

Tankcontainer-
Umschlagslager mit inte-
grierter Abfüllanlage für
flüssige Chemikalien



Blankophor GmbH & Co. KG (BLK)

Produktionsanlage für
Weißtöner (Fluorescent
Whitening Agents, FWAs)



Chemion Logistik GmbH (CHL)

Lager-, Umschlag-,
Transport von Gefahrgut
und Gefahrstoffen



Covestro Deutschland AG (COV)

Lackrohstoffe und Vor-
produkte



CURRENTA GmbH & Co. OHG (CUR)

Energieversorgung, Um-
weltdienstleistungen, Si-
cherheit, Analytik u. Ser-
viceleistungen

Feuerwehr Leverkusen	EXTERNER NOTFALLPLAN	37 8 1 2 1.1
Stand:02 / 2019	CHEMPARK Leverkusen	Teil A. Einleitung Seite: 3 von 6

KRONOS[®]

Kronos Titan GmbH (KRO)

Herstellung und Vermarktung von Titandioxid und Eisensalzen

LANXESS

LANXESS Deutschland GmbH (LXS)

Spezialchemie Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Kunststoffen, Zwischenprodukten und Spezialchemikalien

LEVACO
CHEMICALS

LEVACO Chemicals GmbH (LEVACO)

Spezialitäten wie z.B. Dispergiermittel, Emulgatoren, Netzmittel und Entschäumer

MOMENTIVE[™]

Momentive Performance Materials GmbH (MPM)

Hersteller von Silicon und Siliconderivaten. Herstellung und Entwicklung von Quarz und Spezialkeramik

saltigo
customized competence

Saltigo GmbH (SGO)

Basis Chemikalien, Vorprodukte und Wirkstoffe für Pharmazie und Pflanzenschutzmittel

ALFRED TALKE

Logistic Services

TALKE-Emmerich GmbH & Co. KG (Talke-Logistik)

Chemielogistiker, Gefahrstofflager und Versand, Ab- und Umfüllung von Flüssigkeiten, Granulat und Pulver in allen Gebindegrößen

Feuerwehr Leverkusen	EXTERNER NOTFALLPLAN	37 8 1 2 1.1
Stand:02 / 2019	CHEMPARK Leverkusen	Teil A. Einleitung Seite: 4 von 6

Verantwortlichkeiten	<p>Der externe Notfallplan gründet auf § 30 i.V.m. § 29 BHKG NRW (besonders gefährliche Objekte – Anlagen oder Einrichtungen, bei denen Störungen von Betriebsabläufen für eine nicht unerhebliche Personenzahl zu schwerwiegenden Gesundheitsbeeinträchtigungen führen können).</p> <p>Dieser Plan wird bei der zuständigen Gefahrenabwehrbehörde vorgehalten und enthält die wichtigen und besonderen Angaben, die in der Großeinsatzlage zur Durchführung von Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung notwendig sind.</p> <p>Verantwortlich für die Anwendung des externen Notfallplans ist der Oberbürgermeister der Stadt Leverkusen. Vertreten wird er von dem für die Gefahrenabwehr zuständigen Beigeordneten/ Dezenten. Die Leitung der Maßnahmen nach BHKG im Rahmen des externen Notfallplanes ist dem nach §§ 33, 37 BHKG bestellten Einsatzleiter übertragen.</p> <p>Der externe Notfallplan ist durch die zuständige Gefahrenabwehrbehörde in Abständen von höchstens drei Jahren zu überprüfen und ggfs. fortzuschreiben.</p>
----------------------	---

Feuerwehr Leverkusen	EXTERNER NOTFALLPLAN	37 8 1 2 1.1
Stand:02 / 2019	CHEMPARK Leverkusen	Teil A. Einleitung Seite: 5 von 6

A.3	Verteiler		
	<p>Der vorliegende Externe Notfallplan ist nach der Aufstellung durch für die Gefahrenabwehrplanung zuständige Behörde sowie nach Anhörung der Öffentlichkeit (§ 30 Abs. 3 BHKG) an die nachfolgend aufgeführten Stellen zu verteilen.</p> <p>Sämtliche Fortschreibungen sind dem gleichen Empfängerkreis zuzusenden.</p> <p>Mit Blick auf die schutzwürdigen Daten in diesem Plan wird der Verteiler auf ein vertretbares Mindestmaß reduziert. Die im Verteiler aufgeführten Empfänger sind auf die schutzwürdigen Inhalte und daraus folgend auf eine gesicherte Aufbewahrung hinzuweisen.</p>		
	Anzahl Exemplare		
Empfänger	Hardcopy	Datenträger .pdf	Standort
Berufsfeuerwehr Leverkusen	4	4	ELW1-B, ELW2, LtS, 371-2
Krisenstab LEV, Einsatzleitung / Stab FW	1	1	FW1 Raum Einsatzleitung / Stab
CHEMPARK Leverkusen		1	Wehrleiter
CHEMPARK Leverkusen		1	SIZE
Berufsfeuerwehr Köln		1	371-1
Polizeipräsidium Köln		1	Ständiger Stab
Bezirksregierung Köln		1	Dezernat 22
Gesamt	5	10	
A.4	Fortführungsnachweis		
	<p>Dieser Sonderschutzplan wurde am 07.08.2007 erstmalig aufgestellt und im Zeitraum vom 27.08.2007 bis 26.09.2007 entsprechend den gesetzlichen Vorgaben öffentlich ausgelegt.</p> <p>Er wird in angemessenen Abständen von höchstens drei Jahren überprüft, sowie ggfs. berichtigt und ergänzt.</p> <p>Alle im Verteilerschlüssel aufgeführten Stellen werden ersucht, notwendige Änderungen der planerstellenden Stelle anzuzeigen.</p>		
Datum	Überprüfung, Ergänzung, Austausch		Unterschrift
12.03.2008	Austausch Geltungsbereich		gez. M. Fricke
November 2009	Überprüfung und Austausch		gez. M. Fricke
April 2014	Überprüfung, Ergänzung, Austausch		gez. R. Tscherny

Feuerwehr Leverkusen	EXTERNER NOTFALLPLAN	37 8 1 2 1.1
Stand:02 / 2019	CHEMPARK Leverkusen	Teil A. Einleitung Seite: 6 von 6

Februar 2017 - Februar 2019	Überprüfung, Anpassung an neue Form, Austausch Öffentliche Auslegung im Zeitraum von 05.03.2019-04.04.2019	gez. M. Fricke
--------------------------------	---	----------------

Feuerwehr Leverkusen	EXTERNER NOTFALLPLAN	37 8 1 2 1.1
Stand: 02 / 2019	CHEMPARK Leverkusen	Teil B. Allgemeine Angaben Seite: 1 von 16

B	Allgemeine Angaben
B.1	Allgemeine Angaben zum Objekt
Geografische Lage	<p>Der CHEMPARK Leverkusen befindet sich zu etwa $\frac{2}{3}$ seiner Werkfläche auf Leverkusener, zu etwa $\frac{1}{3}$ auf rechtsrheinischem Kölner Stadtgebiet. Im Leverkusener Südwesten gelegen grenzt er an den Stadtteil Wiesdorf, während er im Kölner Norden an den rechtsrheinischen Stadtteil Flittard grenzt. Im Westen ist er durch den Rhein zwischen Rheinkilometer 698,75 und 700,52 begrenzt. Die gegenüberliegenden linksrheinischen Orte sind Köln-Niehl, Langel-Merkenich und Merkenich. Im Osten verläuft die Bundesstraße B8 unmittelbar an der Werksgränze. Parallel dazu verlaufen in 200 m Entfernung die Personenzugstrecken 2650 (Fernbahn Köln-Mülheim – Düsseldorf) und 2670 (S-Bahn Köln-Mülheim – Langenfeld). Die nördliche Begrenzung ist durch werksnahe Straßen wie Titan-, Schießberg- und Hauptstraße, welche nördlich an den Neulandpark grenzt, realisiert.</p> <p>Eine Außenstelle, das Entsorgungszentrum CHEMPARK, befindet sich 1200 m nördlich des Werkes. Im Osten grenzt es an den Stadtteil Bürrig mit dem an seiner Grenze verlaufenden Westring. Im Norden an den Stadtteil Rheindorf mit dem rheinnahen Wupperverlauf. Das Entsorgungszentrum grenzt im Süden unmittelbar an das BAB AK West. Im Westen an die BAB A59.</p>
Zuständigkeit	Der CHEMPARK fällt in den Zuständigkeitsbereich der Bezirksregierung Köln.
Werkgelände	<p>Das gesamte Werkgelände des CHEMPARK Leverkusen hat eine Ausdehnung von ca. 3000 m in Nord-Süd-Richtung und ca. 1200 m in Ost-West-Richtung.</p> <p>Es ist an seinen äußeren Grenzen eingezäunt. Innerhalb des Werkgeländes befinden sich, neben „nicht Störfallunternehmen“ und Störfallbetrieben der unteren Klasse, folgende Unternehmen der oberen Klasse:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arlanxeo Deutschland GmbH (ARL) • Bertschi AG (BER) • Blankophor GmbH & Co. KG (BLK) • Chemion Logistik GmbH (CHL) • Covestro Deutschland AG (COV) • CURRENTA GmbH & Co. OHG (CUR) • Kronos Titan GmbH (KRO) • LANXESS Deutschland GmbH (LXS) • LEVACO Chemicals GmbH (LEVACO) • Momentive Performance Materials GmbH (MPM) • Saltigo GmbH (SGO) • TALKE-Emmerich GmbH & Co. KG (Talke-Logistik) <p>Außerhalb des CHEMPARK-Geländes gibt es noch das eingezäunte Entsorgungszentrum Bürrig nördlich des Werkes (Verbrennungsanlage, Deponie, Kläranlage und Wupperverband) und verschiedene nicht eingezäunte Einrichtungen und Gebäude.</p>





Feuerwehr Leverkusen	EXTERNER NOTFALLPLAN	37 8 1 2 1.1
Stand: 02 / 2019	CHEMPARK Leverkusen	Teil B. Allgemeine Angaben Seite: 2 von 16

Werkbeschreibung	<p>Allgemeine Beschreibung</p> <p>Seit dem Jahr 1891 wird auf dem Gelände des heutigen CHEMPARK Leverkusen die Produktion von Chemikalien betrieben.</p>
Betriebe	<p>Im CHEMPARK befinden sich Produktionsbetriebe sowie verschiedene Fachabteilungen und Dienstleistungsbetriebe der dort ansässigen Unternehmen. Im Alarm- und Gefahrenabwehrplan werden alle einheitlich als Betriebe bezeichnet.</p> <p>Betriebe, die der Störfallverordnung unterliegen, haben eigene betriebliche Alarm- und Gefahrenabwehrplanungen (AGACP und AGAB). Es existieren darüber hinaus Pläne für besondere Schadensereignisse (Hochwasser, Pandemie).</p>
Messwarten	In den Produktionsbetrieben dienen Betriebszentralen (Messwarten) zur Steuerung und Überwachung der Produktionsanlagen.
Produkte	<p>Auf dem Gelände des CHEMPARK Leverkusen befinden sich überwiegend Betriebe der chemischen Industrie.</p> <p>Die Palette der im CHEMPARK hergestellten organischen und anorganischen chemischen Produkte ist sehr umfangreich. Hauptprodukte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - anorganische Pigmente und Produkte, - organische Chemikalien, - Kunststoffe, - Kunststoffvorprodukte und - pharmazeutische Produkte
Arbeitszeiten	<p>Die meisten Produktionsanlagen werden vollkontinuierlich betrieben. Das hier tätige Anlagenpersonal arbeitet in Schichten:</p> <p>Frühschicht von 06.00 bis 14.00 Uhr (Mo.-Sa.) bzw. 06.00 bis 18.00 Uhr (So.),</p> <p>Spätschicht von 14.00 bis 22.00 Uhr (Mo.-Sa.) und</p> <p>Nachtschicht von 22.00 bis 06.00 Uhr (Mo.-Sa.) bzw. 18.00 bis 06.00 Uhr (So.)</p> <p>Die übrigen Mitarbeiter arbeiten montags bis freitags</p> <ul style="list-style-type: none"> - in verschiedenen Tagschichtmodellen mit Anfangszeiten zwischen 06:45 und 07:30 Uhr und Endzeiten zwischen 15:45 und 16:30 Uhr oder <p>gemäß einer Gleitzeitregelung innerhalb einer vorgegebenen Kernzeit ohne fest fixierte Anfangs- und Endzeiten.</p>
Personen im Werk	An Werktagen sind während der Hauptarbeitszeit zwischen 07.00 Uhr und 17.00 Uhr bis zu 30.000 Personen im Werk anwesend (einschließlich Fremdfirmen-Mitarbeiter).





Feuerwehr Leverkusen	EXTERNER NOTFALLPLAN	37 8 1 2 1.1
Stand: 02 / 2019	CHEMPARK Leverkusen	Teil B. Allgemeine Angaben Seite: 3 von 16

Transport	<p>Die Einsatzstoffe und Endprodukte werden</p> <ul style="list-style-type: none"> - per Schiff (an der Schiffsumschlaganlage am Rhein), - per Bahn (über die Gleisanschlüsse zur Deutschen Bahn AG und ein durch CURRENTA unterhaltenes und betriebenes Schienennetz auf dem CHEMPARK-Gelände), - per LKW und - durch Fernleitungen (z. B. Fernleitungsbündel DOR – LEV (eigener AGAP)) <p>an- und abgeliefert.</p>
Energie-/ Wasserversorgung	<p>Ein eigenes Kraftwerk versorgt den CHEMPARK mit Strom, Wärme und Dampf. Die darüber hinaus benötigte elektrische Energie wird vom Rheinisch-Westfälischen-Elektrizitätswerk (RWE) über zwei separat einspeisende Hochspannungsleitungen geliefert.</p> <p>Erdgas wird über das allgemeine Erdgasnetz von der Ruhrgas AG und der Wingas GmbH & Co. KG geliefert. Die Erdgaslieferung erfolgt mit dem Fernleitungsbündel DOR - LEV (Pipeline Leverkusen – Dormagen) zwischen Rheinkilometer 700,4 und 700,5 ins Werk nach Gebäude Y30. Die Zuleitung verlässt jedoch linksrheinische das Bündel zum Lieferanten.</p> <p>Als Kühl- und Prozesswasser wird in großen Mengen Betriebswasser benötigt. Hierfür wird Rheinwasser unmittelbar sowie uferfiltriertes Rheinwasser aus eigenen Brunnen entnommen und vom eigenen Wasserwerk aufbereitet.</p> <p>Trinkwasser wird vom eigenen Wasserwerk geliefert.</p>


Feuerwehr Leverkusen	EXTERNER NOTFALLPLAN	37 8 1 2 1.1
Stand: 02 / 2019	CHEMPARK Leverkusen	Teil B. Allgemeine Angaben Seite: 4 von 16

B.2	Gefährliche Stoffe
<p>Stoffe in Betrieben</p>	<p>In den Produktionsanlagen und Lagern wird unter den jeweils erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen mit Stoffen gearbeitet, die unter anderem</p> <ul style="list-style-type: none"> - brennbar, explosionsgefährlich, brandfördernd, leichtentzündlich (z.B. Ethylenoxid, Peroxide, Chlorsilane, brennbare Gase), - sehr giftig bzw. giftig (z.B. Chlor) oder ätzend, - krebserzeugend (z.B. aromatische Amine, Acrylnitril) und - nach dem Wasserhaushaltsgesetz als wassergefährdend eingestuft (z.B. höher chlorierte Aromate) sind. <p>Beim bestimmungsgemäßen Betrieb der Produktionsanlagen gehen von diesen Stoffen keine Gefahren aus.</p> <p>Aktuelle Stofflisten mit Mengen, Sicherheitsdatenblättern und genauen Lagerorten liegen den einzelnen Betrieben vor und sind über die Sicherheitszentrale anzufordern.</p>
<p>Gefahrenpotential</p>  	<p>Im Bereich des CHEMPARK und daran angeschlossenen Anlagen muss mit Gefahrstoffen gerechnet werden.</p> <p>Die Hauptgefahren sind nebenstehend dargestellt, weitere Gefahren sind nicht auszuschließen.</p> <p>Im Einsatzfall ist die Sicherheitszentrale zu kontaktieren, der entsprechende Unterlagen über die Art und Menge der vorhandenen Stoffe vorliegen.</p> <p>Sicherheitsdatenblätter der einzelnen Stoffe liegen bei der Sicherheitszentrale und den Betrieben vor.</p>
 	<p>In einigen Bereichen muss damit gerechnet werden, dass eine explosionsfähige Atmosphäre durch Gase, Dämpfe, Nebel oder Stäube auftreten kann. Diese Bereiche sind als Ex-Bereiche (explosionsgefährdeter Bereich) der Zone 0, 1, 2, 20, 21 oder 22 deklariert und in die Gefahrenzonenpläne (siehe AGAP) des CHEMPARK eingezeichnet bzw. sind vor Ort gekennzeichnet.</p> <p>Beachte: Einsatzkräfte dürfen nur Ex-geschützte Betriebsmittel verwenden.</p> <p>An unterschiedlichen Stellen im CHEMPARK werden verschiedene Radionuklide zur Werkstoffprüfung und Materialbestimmung eingesetzt.</p> <p>Detaillierte Planunterlagen hierzu befinden sich in der Sicherheitszentrale.</p>

Feuerwehr Leverkusen	EXTERNER NOTFALLPLAN	37 8 1 2 1.1
Stand: 02 / 2019	CHEMPARK Leverkusen	Teil B. Allgemeine Angaben Seite: 5 von 16

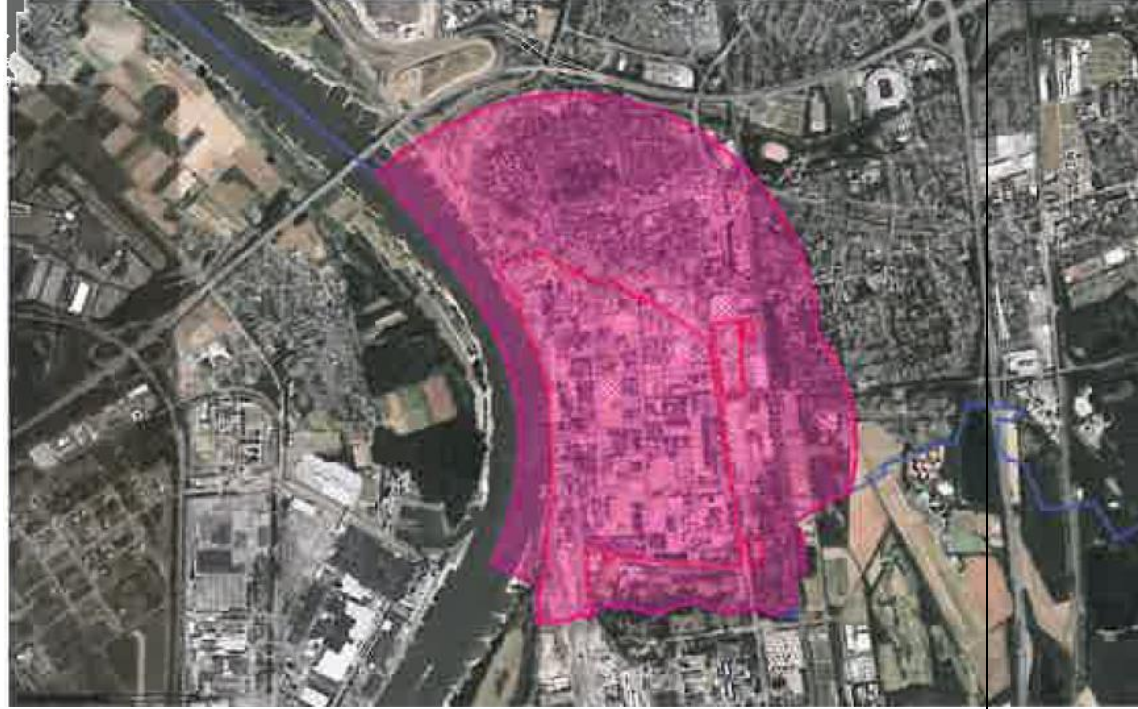
	Im CHEMPARK befinden sich Anlagen/Vorrichtungen, in denen mit biologischen Arbeitsstoffen umgegangen wird.
Sicherheitsdatenblätter	Sicherheitsdatenblätter für die im CHEMPARK vorhandenen, gefährlichen Stoffe befinden sich in der Sicherheitszentrale (SIZE). Ferner befinden sich in den Produktionsbetrieben die Sicherheitsdatenblätter der im Betrieb vorhandenen Stoffe.
B.2.1	Gefährliche technische Einrichtungen
Anlagen nach StörfallV	Anlagen und Einrichtungen, in denen relevante Mengen von Stoffen nach StörfallV vorhanden oder vorgesehen sind, oder bei außer Kontrolle geratenen Prozessen entstehen können, wurden in den Sicherheitsberichten der Betreiber von Betriebsbereichen der oberen Klasse im CHEMPARK Leverkusen beschrieben. Diese Sicherheitsberichte wurden den Überwachungsbehörden vorgelegt. Gemäß § 11(5) StörfallV werden die Sicherheitsberichte in der Abteilung „Genehmigungen“ für die Öffentlichkeit zur Einsicht bereitgehalten.
Anlagen und Vorrichtungen mit radioaktiven Stoffen 	Für Prüf- und Messzwecke werden in Produktionsanlagen, Lagern, Labors und Technikbereichen unter den erforderlichen Schutzmaßnahmen radioaktive Stoffe eingesetzt. Die Information über Art und Ort der eingesetzten radioaktiven Stoffe befindet sich in den Alarm- und Gefahrenabwehrplänen der jeweiligen Betriebe (AGABs). Der Werkfeuerwehr ist ferner auch der Einsatz mobiler radioaktiver Strahlenquellen bekannt.
Anlagen und Vorrichtungen mit biologischen Arbeitsstoffen 	Im CHEMPARK befinden sich Anlagen/Vorrichtungen, in denen mit biologischen Arbeitsstoffen umgegangen wird.
PCB-Transformatoren	Auf dem Werk- und im Hafengelände sind keine PCB-Transformatoren vorhanden.
Hochspannungsanlagen 	Ein von der CURRENTA betriebenes Kraftwerk versorgt den CHEMPARK mit Strom, Wärme und Dampf. Die darüber hinaus benötigte elektrische Energie wird vom Rheinisch-Westfälischen-Elektrizitätswerk (RWE) über zwei separate Hochspannungsanlagen geliefert.

Feuerwehr Leverkusen	EXTERNER NOTFALLPLAN	37 8 1 2 1.1
Stand: 02 / 2019	CHEMPARK Leverkusen	Teil B. Allgemeine Angaben Seite: 6 von 16

B.3	Gefahrenbereiche
	<p>Aufgrund der im CHEMPARK gehandhabten Stoffe ist im gesamten CHEMPARK besondere Vorsicht geboten.</p> <p>In einigen Bereichen muss damit gerechnet werden, dass eine explosionsfähige Atmosphäre durch Gase, Dämpfe, Nebel oder Stäube auftreten kann. Diese Bereiche sind als Ex-Bereiche (explosionsgefährdeter Bereich) der Zone 0, 1, 2, 20, 21 oder 22 deklariert und in die Gefahrenzonenpläne (siehe AGAP) des CHEMPARK eingezeichnet.</p> <p>Außerhalb des CHEMPARK gibt es keine Gefährdungsbereiche. Die Werkfeuerwehr ist über die Lage der jeweiligen Gefahrenzonen informiert.</p> <p>Je nach Schadenslage ist weiterhin zu berücksichtigen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Freisetzung von brennbaren und toxischen Stoffen - die Auswirkung von Explosionsdruckwellen - Auswirkungen von Bränden
B.4	Gefährdungsbereiche
Definierter Gefährdungsbereich	<p>Gemäß technischem Gutachten „Einzelfallbetrachtung nach dem Leitfaden KAS-18 für Betriebsbereiche im Stadtgebiet Leverkusen“ wurde für den Betriebsbereich:</p> <p>-Chempark Entsorgungszentrum ein Radius von 560m um das Werksge- lände für das abstandsbestimmende Störfallablaufszenario -Freisetzung von Chlorwasserstoff- festgelegt.</p> 

Feuerwehr Leverkusen	EXTERNER NOTFALLPLAN	37 8 1 2 1.1
Stand: 02 / 2019	CHEMPARK Leverkusen	Teil B. Allgemeine Angaben Seite: 7 von 16

-CHEMPARK ein Radius um das Werksgelände für verschiedene Störfallszenarien festgelegt.



Allgemeine Erstabschätzung

Zur Bestimmung der Einwirkfläche wird von der Leitstelle der Feuerwehr Leverkusen (Lts), der Leitstelle der Polizei Köln und der Werkfeuerwehr (SIZE) der Stadtplan der Stadt Leverkusen mit eingezeichneten Warn- und Evakuierungsbezirken (**Anlage 11**) benutzt sowie maßstabsgerechte Schablonen mit Windrose (**Anlage 11**) und Ausbreitungsmodell („Halpapp'sche Keule“) (**Anlage 11**)

Zusätzlich sind zur schnellen und genaueren Bestimmung der Einwirkfläche im AGAP Nomogramme für verschiedene Ereignisse und Gefahrstoffe hinterlegt.

Der Stadtplan mit den Warnbezirken im Stadtgebiet Leverkusen unterliegt der ständigen Fortschreibung mit der Stadtentwicklung.

Feuerwehr Leverkusen	EXTERNER NOTFALLPLAN	37 8 1 2 1.1
Stand: 02 / 2019	CHEMPARK Leverkusen	Teil B. Allgemeine Angaben Seite: 8 von 16

Allgemeines Verfahren zur Feststellung des gefährdeten Gebietes	
Ausbreitungskeule	<p>Zur Bestimmung der Einwirkfläche wird von der Leitstelle der Berufsfeuerwehr ein Stadtplan Leverkusen mit Warnbezirken benutzt: (Anlage 11)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die SIZE und die Leitstelle der Berufsfeuerwehr stimmen ihre Informationen über die Windgeschwindigkeit und –richtung ab. - Die Schadensstelle wird markiert. - Der Mittelpunkt der Windrose (Anlage 11) wird auf die Schadensstelle gelegt und an der Nordachse ausgerichtet. - Die Windrichtung wird markiert (Gradzahl). - Die Ausbreitungskeule (Anlage 11) wird auf die Schadensstelle gelegt und nach der markierten Windrichtung ausgerichtet. Das Gebiet für das eine Gefährdung besteht oder denkbar ist, wird einvernehmlich anhand der Keulenumrisse festgelegt. - Der Stadtplan mit dem markierten gefährdeten Gebiet wird mit der Folie der Warnbezirke überdeckt. - Die erforderlichen Maßnahmen werden für die tangierten Warnbezirke festgelegt und eingeleitet. - Anhand von Angaben durch Erkundungen, Messungen sowie eingehender Meldungen aus der Bevölkerung ist die Ausbreitungseinschätzung, sofern und soweit erforderlich, einvernehmlich zwischen den Einsatzleitungen zu korrigieren. <p>Zu den erforderlichen Maßnahmen gehören die vorsorgliche Information oder Warnung der Bevölkerung, die Einholung von konkreten Messungen und die ständige Aktualisierung der gefährdeten Bereiche (Lagekartenführung).</p>

Feuerwehr Leverkusen	EXTERNER NOTFALLPLAN	37 8 1 2 1.1
Stand: 02 / 2019	CHEMPARK Leverkusen	Teil B. Allgemeine Angaben Seite: 9 von 16

B.5	Zuständigkeiten / Führungsstruktur
	Erste Einsatzleitung im Alarmfall
Erste Einsatzleitung im Alarmfall	<p>Grundsätzlich obliegt die Einsatzleitung der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr im CHEMPARK im Ereignisfall dem Einsatzleiter der Werkfeuerwehr.</p> <p>Dies beinhaltet auch Einsätze, bei denen die Werkfeuerwehr durch Einsatzkräfte der Feuerwehr LEV/Köln oder anderer öffentlichen Feuerwehren unterstützt wird.</p> <p>Als Einsatzleiter ist im CHEMPARK ständig ein Angehöriger der Laufbahngruppe 2.1, vormals gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst anwesend, der über alle Kompetenzen hinsichtlich der Schadensbekämpfung verfügt.</p> <p>Innerhalb des Werkes gelten deren definierte Weisungsbefugnisse.</p>
	Spezielle Fachkräfte des Betriebes
Fachkräfte Betrieb	<p>Bei besonderen Problemstellungen und für spezielle Aufgaben können im Ereignisfall hinzugezogen werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - der Sicherheitsingenieur und Sicherheitsfachkräfte - der Umweltschutzbeauftragte, der Störfallbeauftragte oder sonstige Umweltschutz-Fachkräfte - Fachkräfte (Gefahrgut-, Strahlenschutzbeauftragter etc.) <p>Diese Fachkräfte werden von der Sicherheitszentrale des CHEMPARK alarmiert.</p>
B.5.1	Zuständigkeiten
Einsatzleitung	<p>Grundsätzlich obliegt die Einsatzleitung für Ereignisse innerhalb des CP LEV der Werkfeuerwehr. Dies beinhaltet auch Einsätze, bei denen die Werkfeuerwehr durch Einsatzkräfte der Feuerwehr der Stadt Leverkusen oder anderer öffentlichen Feuerwehren unterstützt wird.</p> <p>Erfordert die Komplexität des Einsatzes eine Führungsstruktur, welche die Werkfeuerwehr nicht mehr leisten kann, so kann die Feuerwehr der Stadt Leverkusen entweder unterstützen oder die Einsatzleitung übernehmen. Dabei ist auch die Leistungsfähigkeit der Kommune zu beachten.</p> <p>Die Übernahme der Einsatzleitung durch die Feuerwehr der Stadt Leverkusen kann auch erfolgen bei Ereignissen mit einer akuten Gefährdung außerhalb des CHEMPARK LEV, die Bezug zu Gebieten der Stadt Leverkusen haben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - in Verbindung mit der Notwendigkeit einer Vorbereitung bzw. Einleitung von umfangreichen Schutzmaßnahmen für die Bevölkerung - Schwerpunkt der Einsatzmaßnahmen verlagert sich auf das öffentliche Gebiet. <p>Die Übernahme ist nicht gekoppelt an öffentliche Warnmaßnahmen (z.B. das Auslösen von Sirenen) oder an eine bestimmte D-Stufe.</p>

Feuerwehr Leverkusen	EXTERNER NOTFALLPLAN	37 8 1 2 1.1
Stand: 02 / 2019	CHEMPARK Leverkusen	Teil B. Allgemeine Angaben Seite: 10 von 16

	<p>Bei einem Ereignis, das die Stadtgebiete Leverkusen und Köln betrifft, wird eine gemeinsame Entscheidung über die Leitung des Einsatzes herbeigeführt.</p> <p>Die Bezirksregierung Köln kann die Gesamteinsatzleitung übernehmen.</p> <p>Die Führungsorganisation ist aufwachsend gestaltet. Vom Einsatzleiter auf Ebene des Führer des eingesetzten Einsatzmittels – B-Dienst – A-Dienst – Einsatzleitung/Stab – Krisenstab</p>
benachbarte Werkfeuerwehren	<p>Weitere Kräfte zur Unterstützung bei der Gefahrenabwehr können durch folgende Einheiten erfolgen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Werkfeuerwehr CHEMPARK Dormagen, - Werkfeuerwehr CHEMPARK Uerdingen. <p>Die Alarmierung erfolgt über die SIZE des CHEMPARK. Die Leitstelle der Berufsfeuerwehr Leverkusen ist über deren Anforderung zu informieren.</p>
Überörtliche Hilfe unmittelbar angren- zender Feuerwehren	Die Anforderung erfolgt über die Leitstelle der öffentlichen Feuerwehr direkt bei der Leitstelle der Nachbargemeinde bzw. des Kreises.
Überörtliche Hilfe auch größeren Umfangs	Die Anforderung erfolgt über die Bezirksregierung Köln gem. der Landeskonzepte NRW.
Polizei	<p>Zuständig sind folgende Polizeibehörden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Polizeipräsidium Köln - Polizeiinspektion Leverkusen - Polizeipräsidium Duisburg - Direktion Wasserschutzpolizei - Wasserschutzpolizeiwache Köln

Feuerwehr Leverkusen	EXTERNER NOTFALLPLAN	37 8 1 2 1.1
Stand: 02 / 2019	CHEMPARK Leverkusen	Teil B. Allgemeine Angaben Seite: 11 von 16

B.5.2	Meldevereinbarung
Alarm	<p>Jeder Unfall, Brand oder sonstiges Ereignis im CHEMPARK ist unverzüglich an die Sicherheitszentrale zu melden.</p> <p>Die Sicherheitszentrale hat nötigenfalls sofort einen Einsatz-Alarm für die Werkfeuerwehr auszulösen und bei Bedarf über die Zentrale Werkwarnanlage (ZWA) zu warnen bzw. zu informieren.</p>
Alarmierungsablauf	<p>Erhält die Sicherheitszentrale des CHEMPARK eine Meldung über einen Schaden oder eine Gefährdung, hat sie diese unverzüglich nach den unten stehenden Kriterien zu bewerten und gemäß Vereinbarung der Leitstelle der zuständigen öffentlichen Feuerwehr zu melden.</p> <p>Bei den Alarmfällen wird unterschieden zwischen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ereignissen, die die Werkfeuerwehr in eigener Zuständigkeit bearbeitet, - Ereignissen, die Aktivitäten gemäß dem externen Notfallplan erfordern. <p>Diese Ereignisse sind gemäß den geltenden gesetzlichen Vorschriften und Vereinbarungen ggf. weitergehend meldepflichtig.</p> <p>Ist eine Einbindung der zuständigen öffentlichen Feuerwehr erforderlich, wird diese mittels der zur Verfügung stehenden Kommunikationseinrichtungen informiert und nötigenfalls zur Unterstützung herangezogen.</p>
Checklisten für die Leitstellenmitarbeiter	<p>Maßnahmen zur Alarmierung von Einsatzkräften der öffentlichen Feuerwehr, anderen Behörden sowie Maßnahmen zur Warnung und vorsorglichen Information der betroffenen Bevölkerung, werden durch die einheitliche Leitstelle der zuständigen öffentlichen Feuerwehr eingeleitet.</p> <p>Diese Maßnahmen werden durch Checklisten und Maßnahmenkataloge geleitet, die sich an den Meldestufen D 1 – D 4 orientieren.</p>

Feuerwehr Leverkusen	EXTERNER NOTFALLPLAN	37 8 1 2 1.1
Stand: 02 / 2019	CHEMPARK Leverkusen	Teil B. Allgemeine Angaben Seite: 12 von 16

	Meldungen an Behörden
Meldungen an die Aufsichts- und Ordnungsbehörden	<p>Je nach Ereignis hat unverzüglich eine Meldung an die zuständigen Behörden zu erfolgen. Zuständig ist die einheitliche Leitstelle der öffentlichen Feuerwehr auf Grundlage der von der Werkfeuerwehr übermittelten Informationen.</p> <p>Grundlage ist der Runderlass „Meldungen an die Aufsichtsbehörden über außergewöhnliche Ereignisse im Brand- und Katastrophenschutz („Meldeerlass“)" in der jeweils gültigen Form.</p>
Meldepflichtige Ereignisse	<p>Meldepflichtige Ereignisse sind im Anlage 1 des o.g. „Meldeerlasses“ aufgeführt. Diese sind unter anderem:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einsatz der Werkfeuerwehr außerhalb ihres Zuständigkeitsbereiches - Einsatz der öffentlichen Feuerwehr im Zuständigkeitsbereich der Werkfeuerwehr - CRBN-Einsätze - Großeinsatzlagen oder Katastrophen - Einsätze mit einer großen Anzahl von Einsatzkräften - Warnung der Bevölkerung <p>Darüber hinaus ergibt sich eine vertragliche Meldeverpflichtung, wenn Ereignisse aufgrund ihrer Wahrnehmbarkeit außerhalb des CHEMPARK den Eindruck einer Gefährdung hervorrufen könnten (Anscheinsgefahr; D1 Lage), wobei aber gesichert keine Gefährdung vorliegt. Diese Meldung (Vorsorgliche Information) geht von der Sicherheitszentrale an die einheitliche Leitstelle der öffentlichen Feuerwehr und dient dazu, etwaige Anfragen sachgerecht beantworten zu können.</p>
Form der Meldung	<p>Formular</p> <p>„Sofortmeldung / Folgemeldung / Schlussmeldung“</p> <p>aus dem Runderlass „Meldungen an die Aufsichtsbehörden über außergewöhnliche Ereignisse im Brand- und Katastrophenschutz („Meldeerlass“)" in der jeweils gültigen Form.</p>
Meldeweg	<p>Bei außergewöhnlichen Ereignissen hat die einheitliche Leitstelle der öffentlichen Feuerwehr durch den Lagedienstführer, die Bezirksregierung Köln (Meldekopf) und das für Inneres zuständige Ministerium (Lagezentrum) per elektronische Post unverzüglich und unaufgefordert über Art und Umfang des außergewöhnlichen Ereignisses sowie die getroffenen Maßnahmen zu unterrichten.</p> <p>Durch den Einsatzleiter werden erforderlichenfalls im Einsatzverlauf Folgemeldungen sowie die Schlussmeldung veranlasst.</p> <p>Bei Arbeitsaufnahme des Krisenstabes gehen die Melde- und Berichtspflichten auf den Krisenstab über.</p>

Feuerwehr Leverkusen	EXTERNER NOTFALLPLAN	37 8 1 2 1.1
Stand: 02 / 2019	CHEMPARK Leverkusen	Teil B. Allgemeine Angaben Seite: 13 von 16

weitere, zu berücksichtigende Behörden	<ul style="list-style-type: none"> - Leitstelle des Polizeipräsidium Köln - Landesleitstelle der Polizei im Landesamt für Zentrale Polizeiliche Dienste NRW (LZPD NRW) - Umweltschutzamt - Gesundheitsamt - Bezirksregierung Köln - Leitstellen mitbetroffener Kreise bzw. Kommunen
Vereinbarung (Stand 01.03.2013)	<p>Es besteht eine vertragliche Vereinbarung zwischen der Stadt Leverkusen und der CURRENTA GmbH & Co. OHG, Geschäftsfeld Sicherheit (CUR) über den Umfang der Meldepflicht und die Zusammenarbeit bei Schadensereignissen, welche in Anlage 9 aufgeführt ist.</p> <p>In dieser Vereinbarung sind u.a. die Zuständigkeiten, Regelungen zur Einsatzleitung, das D 1 – D 4 Meldeverfahren sowie die zu treffenden Maßnahmen festgelegt.</p>
D1- D4 Meldeverfahren	<p>D-Meldungen sind vom Einsatzleiter der Werkfeuerwehr zu veranlassen.</p> <p>Weitere Einzelheiten sind in der Vereinbarung gemäß Anlage 9 geregelt.</p> <p>Der zu verwendende Meldevordruck ist in Anlage 10 geregelt. Der Meldevordruck ist im Einsatzleitrechner zur Einsatzerfassung und –fortführung implementiert.</p>

Feuerwehr Leverkusen	EXTERNER NOTFALLPLAN	37 8 1 2 1.1
Stand: 02 / 2019	CHEMPARK Leverkusen	Teil B. Allgemeine Angaben Seite: 14 von 16

B.5.3	Führungsstrukturen im Ereignisfall
Zuständige öffentliche Feuerwehr	Zuständige öffentliche Feuerwehr ist die Feuerwehr, auf deren Stadtgebiet das Schadensereignis stattfindet. Im Zweifel stimmen sich die Feuerwehren Leverkusen und Köln über die Einsatzleitung ab.
Gemeinsame Einsätze WF mit BF	<p>Grundsätze zur Einsatzleitung unterhalb der Großeinsatzlage/ Katastrophe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundsätzlich obliegt der Einsatzleitung für Ereignisse innerhalb des CHEMPARK Leverkusen der Werkfeuerwehr. Dies beinhaltet auch Einsätze, bei denen die Werkfeuerwehr durch Einsatzkräfte der Feuerwehr der Stadt Leverkusen oder anderer öffentlichen Feuerwehren unterstützt wird. - Erfordert die Komplexität des Einsatzes eine Führungsstruktur, welche die Werkfeuerwehr nicht mehr leisten kann, so kann die Feuerwehr der Stadt Leverkusen entweder unterstützen oder die Einsatzleitung übernehmen. Dabei ist auch die Leistungsfähigkeit der Kommune zu beachten. - Die Übernahme der Einsatzleitung durch die Feuerwehr der Stadt Leverkusen kann auch erfolgen bei Ereignissen mit einer akuten Gefährdung außerhalb des CHEMPARK Leverkusen, die Bezug zu Gebieten der Stadt Leverkusen haben: <ul style="list-style-type: none"> o in Verbindung mit der Notwendigkeit einer Vorbereitung bzw. Einleitung von umfangreichen Schutzmaßnahmen für die Bevölkerung o Schwerpunkt der Einsatzmaßnahmen verlagert sich auf das öffentliche Gebiet. <p>Die Übernahme ist nicht gekoppelt an öffentliche Warnmaßnahmen (z.B. das Auslösen von Sirenen) oder an eine bestimmte D-Stufe.</p> <p>Bei der Übernahme der Einsatzleitung durch die Feuerwehr der Stadt Leverkusen wird die Einsatzleitung-Werkfeuerwehr der Einsatzleitung der öffentlichen Feuerwehr unterstellt.</p>
Großeinsatzlage/ Katastrophe	<p>In der durch die Behörde erklärten Großeinsatzlage/ Katastrophe unterstehen alle hier mitwirkenden Einheiten den Weisungen des durch den zuständigen Hauptverwaltungsbeamten bestellten Einsatzleiters nach § 37 BHKG. Die übergeordnete Weisungsbefugnis in der Großeinsatzlage/ Katastrophe gilt dann auch für alle CHEMPARK-Mitarbeiter.</p> <p>Es muss jederzeit eine Person dienstbereit sein, die im Alarmfall als oberste Führungskraft des CHEMPARK für übergeordnete Aufgaben und Entscheidungen zuständig und verantwortlich ist. Sie hat unter anderem auch über die Information der betroffenen internen Stellen und der zuständigen Behörden zu entscheiden, sofern diese nicht nach festen Vorgaben verständigt werden.</p> <p>Je nach Art und Schwere des Alarmfalles ist diese zuständige Person</p> <ul style="list-style-type: none"> - der „Einsatzleiter vom Dienst“ (C-Dienst), - der „Wehrleiter vom Dienst“ (B/A-Dienst) oder

Feuerwehr Leverkusen	EXTERNER NOTFALLPLAN	37 8 1 2 1.1
Stand: 02 / 2019	CHEMPARK Leverkusen	Teil B. Allgemeine Angaben Seite: 15 von 16

	<ul style="list-style-type: none"> - der „Krisenstabsleiter vom Dienst“ - der CHEMPARK-Leiter vom Dienst
Krisenstab CHEMPARK / Beratung durch den Betreiber	<p>Bei Ereignissen, die einen besonderen Informations-, Koordinierungs- und Beratungsbedarf erzeugen, tritt im CHEMPARK ein Krisenstab zusammen (Krisenstab CHEMPARK, KS-CP). Der Krisenstab CHEMPARK unterstützt und berät unter der Führung des CHEMPARK-Leiters oder seines Vertreters die Einsatzleitung der Werkfeuerwehr (EL-WF) des CHEMPARK. Der Krisenstab übernimmt die erforderlichen Meldungen an Behörden in dessen Zuständigkeitsbereich sowie die ggf. erforderliche Beratung der zuständigen kommunalen Ämter, soweit dies nicht bereits über die Zusammenarbeit der Feuerwehren in der EL erfolgt. Darüber hinaus obliegt dem Krisenstab CHEMPARK (KS-CP) die Kommunikation mit Medien und Nachbarschaft aus der Sicht des CHEMPARK mit Information der städtischen Feuerwehr. Näheres ist in der Vereinbarung nach Anlage 9 geregelt.</p> <p>Ab Ereignissen der Stufe D2 ist ein Verbindungsbeamter der städtischen Feuerwehr in die EL-WF des CHEMPARK zu beordern.</p> <p>Eine Bereitschaftsorganisation stellt eine Verfügbarkeit des Krisenstabes CHEMPARK kontinuierlich sicher.</p> <p>Die Einbindung der CHEMPARK-Partner (Betreiber im Sinne der StörfallV) in den Krisenstab CHEMPARK und EL-WF ist über eine für alle CHEMPARK-Partner verbindliche interne Richtlinie sichergestellt. Mit ihrer Einbindung erfüllen die Betreiber ihre Beratungspflicht im Sinne der StörfallV.</p> <p>Der Krisenstab CHEMPARK tritt in speziell ausgestatteten Räumen der Feuerwache Geb. D8 zusammen</p>
Einsatzleitung Werkfeuerwehr (EL-CHEMPARK)	<p>Bei allen Einsätzen der Werkfeuerwehr, bei denen abgestimmte Entscheidungen vor Ort zu treffen sind, hat der „Einsatzleiter der Werkfeuerwehr“ eine Einsatzleitung (EL-CHEMPARK) zu bilden.</p> <p>Gegebenenfalls werden weitere Stellen/Personen in die EL-CHEMPARK berufen (z.B. Vertreter der auf dem Werkgelände ansässigen Unternehmen, Fachbereiches Umweltschutz , Werkschutz, Werksarzt).</p> <p>Bei Schadensereignissen ab der Stufe D 2 hat auch die zuständige öffentliche Feuerwehr einen Verbindungsmann zur Werkfeuerwehr zu entsenden.</p>
Aufgabenbeschreibung EL-Werkfeuerwehr (EL-WF)	<p>Die Einsatzleitung-Werkfeuerwehr ist zuständig und verantwortlich für alle Maßnahmen der Schadensbekämpfung und der Gefahrenabwehr an der Schadensstelle sowie im unmittelbaren Einwirkungsbereich des Ereignisses im Werk.</p> <p>Die Einsatzleitung-Werkfeuerwehr hat nötigenfalls</p> <ul style="list-style-type: none"> - interne Hilfskräfte über die Sicherheitszentrale (SIZE) anzufordern, - Vorabmeldungen abzusetzen (D-Meldungen), - in besonderen Fällen die Einberufung des Krisenstabes CHEMPARK zu veranlassen und

Feuerwehr Leverkusen	EXTERNER NOTFALLPLAN	37 8 1 2 1.1
Stand: 02 / 2019	CHEMPARK Leverkusen	Teil B. Allgemeine Angaben Seite: 16 von 16

	- Gefahrenabwehrmaßnahmen mit internen und externen Einsatzkräften zu koordinieren.
Einsatzleitung / Stab und Krisenstab Stadt Leverkusen	<p>Bei einem Ereignis, das nach den Vorgaben der zuständigen öffentlichen Feuerwehr die entsprechenden Kriterien erfüllt, wird eine Einsatzleitung / Stab (operativ-taktische Komponente) gebildet. Erforderlichenfalls wird der Krisenstab der Stadt Leverkusen (administrativ-organisatorische Komponente) einberufen. Diese agieren unter der politisch gesamtverantwortlichen Komponente.</p> <p>Die Einsatzleitung-Werkfeuerwehr entsendet auf Anforderung einen Mitarbeiter als Verbindungsperson zur Einsatzleitung/ Stab der Feuerwehr der Stadt.</p> <p>Der Krisenstab CHEMPARK entsendet auf Anforderung einen Mitarbeiter als Verbindungsperson zum Krisenstab der Stadt Leverkusen.</p>

Feuerwehr Leverkusen	EXTERNER NOTFALLPLAN	37 8 1 2 1.1
Stand: 02 / 2019	CHEMPARK Leverkusen	Teil C Maßnahmen im Betriebsbereich Seite: 1 von 16

C	Maßnahmen im Betriebsbereich
C.1	Spezielle Angaben zum Objekt
C.1.1	Zufahrtmöglichkeiten
Zufahrts- und Zugangsmöglichkeiten	<p>Als Zufahrtmöglichkeiten für externe Kräfte sind die Tore: <i>Koordinatenangaben erfolgen in Grad° Minuten' Dezimalsekunden"</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Tor 2 (Kaiser-Wilhelm-Allee / Q18) 51373 Leverkusen, Kaiser-Wilhelm-Allee 30; Koordinaten N 51°1'0.9588" E 6°59'3.5772" - Tor 6 (Autohof) 51373 Leverkusen, Carl-Duisberg-Str. 100; Koordinaten 51°1'35.022" E 6°59'26.8512" - Tor 8 (Rheinallee) 51373 Leverkusen, Rheinallee 11; Koordinaten N 51°1'43.2588" E 6°58'19.4916" - Tor 11 (Düsseldorfer Str.) 51061 Köln, Düsseldorfer Str. 611; Koordinaten N 51°0'26.6004" E 6°59'35.9268" - Tor 9 (Pfortner), Entsorgungszentrum Bürrig 51373 Leverkusen, Alter Bürriger Deich 2; Koordinaten N 51°2'27.4848" E 6°58'20.226" <p>festgelegt</p> <p>Grundsätzlich bietet sich Tor 6 (Autohof) wegen seiner als Bereitstellungsraum geeigneten Fläche an, sofern keine anderslautende Absprache in Abhängigkeit von den jeweiligen Einsatzbedingungen (z. B. Schadenstelle, Windrichtung) erforderlich ist. Das Öffnen der Werkstore erfolgt im Ereignisfall auf Anweisung durch die Einsatzleitung der Werkfeuerwehr (EL-WF) oder den Krisenstab des CHEMPARK (KS-CP). Die Einweisung erfolgt durch den Werksschutz.</p> <p>Aus Anlage 3 (Zufahrtsplan zum CHEMPARK) ist eine Übersicht aller Zufahrts- bzw. Zugangsmöglichkeiten (Tore/Tore/Drehkreuze) ersichtlich.</p> <p>Das CHEMPARK-Gelände ist traditionsgemäß in Blöcke (alphabetisch) und Gebäude/Anlagen (numerisch) eingeteilt. Details sind aus Anlage 4 zu entnehmen.</p> <p>Werkspläne des CHEMPARK-Geländes und des -Entsorgungszentrums sind in der Anlage 5 und 6 enthalten.</p>
C.1.2	Bereitstellungsräume
Bereitstellungsräume	<p>Die nahen Bereitstellungsräume für Einsatzkräfte innerhalb des Werkes:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Tor 6 (Autohof) bzw. - auf den umliegenden Parkplätzen sowie - auf der Kaiser-Wilhelm-Allee <p>Weitere Bereitstellungsräume auf dem Werksgelände CHEMPARK sind in der Anlage 3 verzeichnet.</p>

Feuerwehr Leverkusen	EXTERNER NOTFALLPLAN	37 8 1 2 1.1
Stand: 02 / 2019	CHEMPARK Leverkusen	Teil C Maßnahmen im Betriebsbereich Seite: 2 von 16

	<p>Weitere Bereitstellungsräume für externe Kräfte auf dem Stadtgebiet: (Bezugspunkte: Werk Tor 6 – Bereitstellungsraum)</p> <p><i>LI = Luftlinie im Metern m, Ø °= Richtung in Grad °; Fs = Fahrstrecke in Metern m vom definierten Bezugspunkt. Koordinatenangaben erfolgen in Grad° Minuten' Dezimalsekunden"</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - bei der Autobahnmeisterei Leverkusen (LI 3400 m Ø 007° Fs 5500m) 51379 Leverkusen, Bonner Straße 71; Koordinaten N 51°3'24.966" E 6°59'39.2388" - den Technischen Betrieben Leverkusen TBL (Bauhof) (LI 3500 m Ø030° Fs 7000m), 51381 Leverkusen, Borsigstr. 15; Koordinaten N 51°3'12.7512" E 7°0'57.924" - der Wupper Sieg AG KWS (LI 3500 m Ø030° Fs 7000m) 51381 Leverkusen, Borsigstr. 18; Koordinaten N 51°3'14.0364" E 7°1'2.9064" und - im Katastrophenschutzzentrum Schlangenhecke THW (LI 3000 m Ø035° Fs 5000m) 51381 Leverkusen, Schlangenhecke 3; Koordinaten N 51°2'55.5828" E 7°0'56.8044" - weitere Örtlichkeiten nach Festlegung und Bedarf
Schiffsanlegestelle	Die Westseite des CHEMPARK wird durch eine Kaimauer Stromkilometer von 698,7 bis 700,5 begrenzt. Hier können Schiffe jeder Größenordnung anlegen.
C.1.3	Betriebszentralen / Messwarten / Werkeinsatzleitung
Sicherheitszentrale (SIZE)	Die Koordinierungsstelle des Werkes ist die Sicherheitszentrale (SIZE). Hier sind 24 Stunden Mitarbeiter der Werkfeuerwehr, des Werkschutzes und des Umweltschutzes anwesend.
Sitz der SIZE	Die Sicherheitszentrale befindet sich in Gebäude D 8. Sie dient im Alarmfall als Koordinierungs- und Alarmierungsstelle für die Maßnahmen zur Gefahrenabwehr innerhalb des CHEMPARK.
Aufgaben der SIZE	Detailaufgaben sind in Dienstanweisungen und Aktionsplänen für die Sicherheitszentrale geregelt.
Ausstattung	Für die Durchführung ihrer Aufgaben ist die Sicherheitszentrale mit folgenden Hilfsmitteln ausgestattet: <ul style="list-style-type: none"> - Diverse Kommunikationseinrichtungen, - Werkslageplan, - Leitstellenrechner mit dem Leitstellenmanagementsystem, - Anzeigen von verschiedenen Windmessenrichtungen (Richtung und Geschwindigkeit), - Alarmpläne für besondere Schadensereignisse, - Sicherheitsdatenblätter der im Werk gehandhabten Stoffe, - Gefahrenabwehrpläne von Behörden (Sonderschutzpläne),

Feuerwehr Leverkusen	EXTERNER NOTFALLPLAN	37 8 1 2 1.1
Stand: 02 / 2019	CHEMPARK Leverkusen	Teil C Maßnahmen im Betriebsbereich Seite: 3 von 16

	<ul style="list-style-type: none"> - Alarm- und Gefahrenabwehrplan CHEMPARK (AGACP), - Alarm- und Gefahrenabwehrpläne der Betriebe (AGAB), - Dokumentationsanlage, - Empfangs- und Aufzeichnungsgeräte für Fernsehen und Radio, - Arbeitsraum und Telefoneinrichtungen für den Krisenstab CHEMPARK, - Arbeitsraum und Telefoneinrichtungen für rückwärtige EL-WF, - Zentrale Werkwarnanlage (ZWA).
	Kommunikationsstrukturen
Kommunikationsmittel	<p>Die Leitstellen der öffentlichen Feuerwehren und die SIZE sowie die Einsatzkräfte und Fahrzeuge sind mit verschiedenen Telefon- und Funkeinrichtungen ausgestattet.</p> <p>Es bestehen exklusive Wählleitungen der Leitstellen untereinander (öffentliche Feuerwehr – SIZE) und zur Polizei Köln.</p>
	Warnung der Beschäftigten
Warnung bei akuten Gefahren	Bei akuten Gefahren werden vom direkt betroffenen Betrieb die Sicherheitszentrale der Werkfeuerwehr mit der Alarmmeldung über Art und Umfang des Ereignisses informiert und Personen im Bereich des Ereignisortes über die betriebsinternen Sprechanlagen und/oder Megaphone gewarnt und angewiesen.
Information und Anweisungen im Alarmfall	<p>Im Alarmfall gibt die Sicherheitszentrale (SIZE) über die Zentrale Werkwarnanlage (ZWA) die notwendigen Informationen an die betroffenen Betriebszentralen / Messwarten ab.</p> <p>Die Betriebszentralen / Messwarten erteilen dann den in ihrem Zuständigkeitsbereich anwesenden Personen die erforderlichen Anweisungen gemäß dem innerbetrieblichen Warnkonzept.</p> <p>Weitere Warnungen bei akuten Gefahren haben nötigenfalls auf Anweisung des Einsatzleiters der Werkfeuerwehr zu erfolgen.</p> <p>Für die Durchführung der Warnungen können u.a. Fahrzeuge des Werk-schutzes mit Beschallungseinrichtung eingesetzt werden.</p>
	Entwarnung
	<p>Die Entwarnung innerhalb des Betriebes veranlasst der Betrieb im Einvernehmen mit dem Einsatzleiter der Werkfeuerwehr. Die betriebsübergreifende Entwarnung hat auf Anweisung des Einsatzleiters der Werkfeuerwehr zu erfolgen.</p> <p>Nach jeder Warnung hat eine Entwarnung zu erfolgen.</p>

Feuerwehr Leverkusen	EXTERNER NOTFALLPLAN	37 8 1 2 1.1
Stand: 02 / 2019	CHEMPARK Leverkusen	Teil C Maßnahmen im Betriebsbereich Seite: 4 von 16

C.1.4	Innerbetriebliche Einsatzkräfte der Gefahrenabwehr
Aufgabenbeschreibung	<p>Nach dem BHKG obliegt der Werkfeuerwehr die Bekämpfung von "Schadensfeuern" (abwehrender Brandschutz) und die "technische Hilfeleistung" auf dem gesamten Werkgelände. Auch die Notfallrettung und der Vorbeugende Brandschutz gehören zu ihrem Aufgabenbereich.</p> <p>Die Werkfeuerwehr beachtet bei der Schadensbekämpfung Hinweise der für den Schadensort zuständigen Betriebsleitung.</p> <p>Zu externen Einsätzen rückt die Werkfeuerwehr in der Regel nur bei unmittelbarer Gefahr oder auf Anforderung durch eine öffentliche Feuerwehr oder sonstige autorisierte Behörde aus.</p> <p>Nach § 39 (5) BHKG sind auch Werkfeuerwehren zur Hilfe außerhalb des Betriebes (Werkes) verpflichtet; dies gilt nicht, wenn die besondere Eigenart des Betriebes die ständige Anwesenheit der angeforderten Einheit der Werkfeuerwehr erfordert.</p> <p>Überörtliche Hilfe ist nur auf Anforderung zu leisten. Die Anforderung erfolgt über die für die ersuchende Stelle zuständige Leitstelle.</p>
Meldung	Die Werkfeuerwehr wird von der Sicherheitszentrale (SIZE) durch Einsatzalarm (Wachalarm) alarmiert. Der Einsatzleiter erhält von der Sicherheitszentrale Angaben über Ort und Art des Schadens.
Personalstärke	Die Personalstärke der Werkfeuerwehr ist durch eine Verfügung der Bez-Reg Köln festgelegt und in eine Dienstanweisung mit einer Alarm- und Ausrückeordnung (AAO) überführt. Diese AAO wurde von der Bezirksregierung Köln geprüft und genehmigt.
Ausrüstung	Die Werkfeuerwehr verfügt über ausreichende Großfahrzeuge mit feuerwehrtechnischer Ausstattung und Beladung sowie über zusätzliche Sonderfahrzeuge.
Ausrüstungen und Geräte der Werkfeuerwehr	Das für die Gefahrenabwehr erforderliche feuerwehrtechnische Gerät sowie die erforderliche Schutzausrüstung führt die Werkfeuerwehr auf Einsatzfahrzeugen mit und hat sie auf der Wache gelagert. Aktuelle Listen der Sonder- und Spezialausrüstung werden bei der Werkfeuerwehr geführt.
Fahrzeuge der Werkfeuerwehr	<p>Für die Gefahrenabwehr ist die Werkfeuerwehr u.a. mit den folgenden Einsatzfahrzeugen ausgestattet:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einsatzleitfahrzeuge mit den erforderlichen Kommunikationseinrichtungen, - Löschfahrzeuge mit den Löschmitteln Wasser, Schaum und Löschpulver, - AB-Rüst für die technische Hilfeleistung und die Ergänzung von technischem Einsatzgerät, - Hubrettungsrettungsfahrzeug, - Wechselladersystem mit verschiedenen Wechselladerfahrzeugen und Abrollbehältern, - Messfahrzeuge,

Feuerwehr Leverkusen	EXTERNER NOTFALLPLAN	37 8 1 2 1.1
Stand: 02 / 2019	CHEMPARK Leverkusen	Teil C Maßnahmen im Betriebsbereich Seite: 5 von 16

	<ul style="list-style-type: none"> - Mannschaftstransportfahrzeuge, - Personenkraftwagen. <p>Die aktuellen Fahrzeug- und Bestückungslisten werden bei der Werkfeuerwehr geführt.</p>
Werkschutz	Der CHEMPARK unterhält einen Werkschutz, um im Tor- und Empfangsdienst die Torbesetzung zu den Öffnungszeiten sicher zu stellen. Darüber hinaus unterstützt der Werkschutz die Feuerwehr bei deren Aufgaben, z.B. durch Absperrmaßnahmen innerhalb des CHEMPARK im Ereignisfall und zur Gefahrenabwehr.
Umweltschutz	Experten aus dem Bereich Umweltschutz stehen der Gefahrenabwehr zur Verfügung.
Medizinischer Dienst	Der CHEMPARK unterhält einen medizinischen Dienst mit Ärzten und medizinisch ausgebildetem Personal.
TUIS	Die Werkfeuerwehr des CHEMPARK gehört dem TUIS-System (Transport-Unfall-Informationssystem) an.
Zusätzliche Kräfte	<p>Zusätzliche Kräfte können z.B. vom Einsatzleiter über die Sicherheitszentrale der Werkfeuerwehr angefordert werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wachfreie Angehörige der Werkfeuerwehr, - Kräfte benachbarter Werkfeuerwehren (Dormagen, Uerdingen), - Außerhalb der üblichen Arbeitszeit können Fachkräfte einzelner Betriebe oder Fachabteilungen hinzugezogen werden.

Feuerwehr Leverkusen	EXTERNER NOTFALLPLAN	37 8 1 2 1.1
Stand: 02 / 2019	CHEMPARK Leverkusen	Teil C Maßnahmen im Betriebsbereich Seite: 6 von 16

C.2	Feuerwehrplan (DIN 14095) und weitere Unterlagen
Feuerwehrplan	Der Feuerwehrplan enthält feuerwehrrelevante Angaben über das Einsatzobjekt. Er enthält z.B. in Abhängigkeit von der Größe des Objektes Angaben über Gebäudegrundrisse, Werkstraßen, Gebäudezugänge, Brandmeldeanlagen, Hydranten, Löschwasserleitungen, ortsfeste Löschanlagen. FEP (Fw-Einsatzplan) und FPO (Fw-plan Objekt). Die Feuerwehrpläne werden von der Werkfeuerwehr vorgehalten.
	Einzelpläne, technische Unterlagen
Vorhaltung	Alarmpläne, Einzelpläne, Betriebspläne etc. werden in der Sicherheitszentrale und den Betrieben vorgehalten
Beispielhafte Aufzählung der Alarmpläne des CHEMPARK	<ul style="list-style-type: none"> - Alarmpläne für Betriebsbereiche der CHEMPARK-Partner - Hochwasseralarmplan für den CHEMPARK Leverkusen, - Pandemieplan für den CHEMPARK Leverkusen, - Betriebliche Alarm- und Gefahrenabwehrpläne, - Gebäude- und Betriebsbezeichnung, - zuständige Personen, - vorhandene Produkte, - Lagepläne, - Hinweise zur Löschwasserentsorgung, - Sicherheitsanweisungen.
Beispielhafte Einzelpläne, technische Unterlagen	<ul style="list-style-type: none"> - Brand- und Gefahrenmeldeanlagen - Emissions- und Immissions-Messstellen - Feuerwehrplan (in Anlehnung an DIN 14 095) - Gebäudeverzeichnis, Gebäudebezeichnung, Betriebsbezeichnung, zuständige Personen, vorhandene Produkte - Lageplan des CHEMPARK - Produktlisten im Auskunftssicherheitssystem Sicherheitsdatenblatt, Produktname - Radioaktive Strahler- Pläne über radioaktive Strahler in der Gebäude-datei - Rohrbrückenschnittzeichnungen - Rohrnetzpläne des Werkes - Kanalpläne Bioabwasser - Kanalpläne Reinabwasser - Tanklagerbelegungspläne vor Ort - TUIS-CD-ROM - sonstige Stoffdatenblätter und Nachschlagewerke - Abwasser (Leitungen + Kanäle) - Betriebswasser (mit Hydranten) - Trinkwasser (mit Hydranten) - Druckluft, Regelluft - Inertgase (5 bar CO₂, 5 bar N₂) - 110 kV Strom-Versorgung (im Kraftwerk)

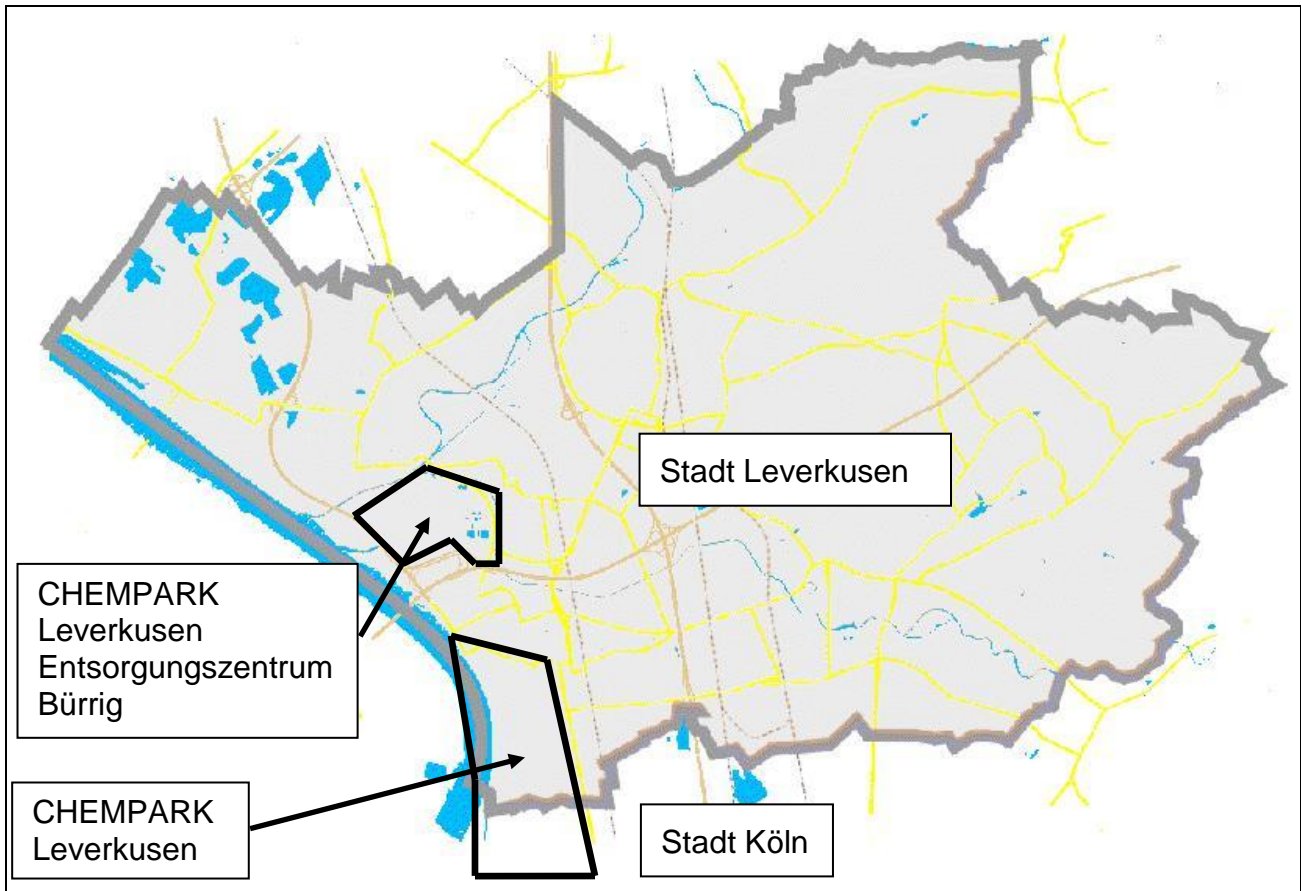
Feuerwehr Leverkusen	EXTERNER NOTFALLPLAN	37 8 1 2 1.1
Stand: 02 / 2019	CHEMPARK Leverkusen	Teil C Maßnahmen im Betriebsbereich Seite: 7 von 16

	<ul style="list-style-type: none"> - 6 kV Strom-Versorgung (im Kraftwerk) - Abfahrprogramme für die Produktionsanlagen (AGAB) - Löschwasserrückhaltung (AGAB) - Halbstationäre Berieselungs- und Löschanlagen (AGAB) - Stationäre Berieselungs- und Löschanlagen (AGAB)
--	--

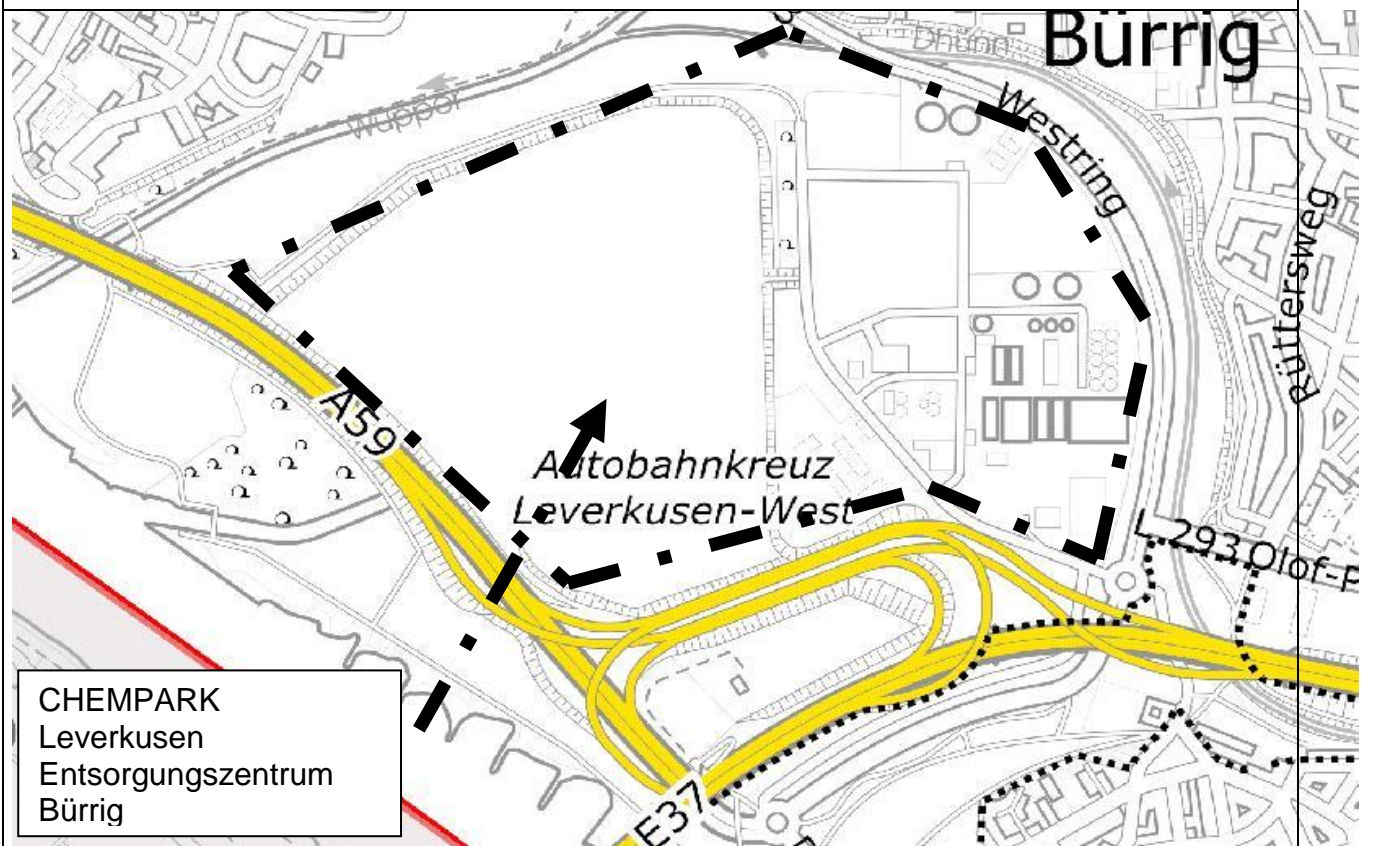
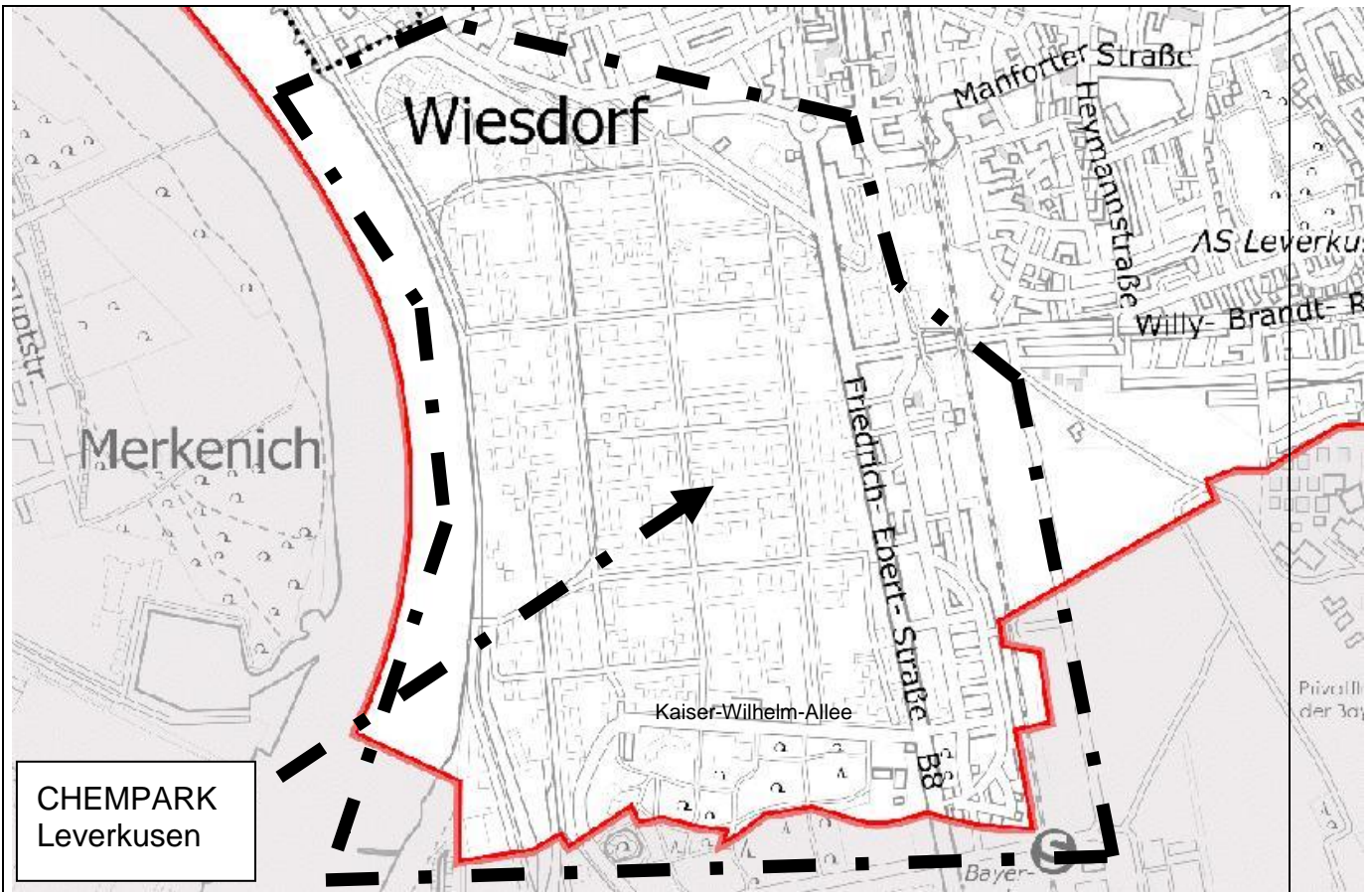
Feuerwehr Leverkusen	EXTERNER NOTFALLPLAN	37 8 1 2 1.1
Stand: 02 / 2019	CHEMPARK Leverkusen	Teil C Maßnahmen im Betriebsbereich Seite: 8 von 16

C.3	Zusammenfassung der Einsatzmaßnahmen im Betriebsbereich -Basisinformation-
Lage	
<p>Der CHEMPARK Leverkusen befindet sich zu etwa $\frac{2}{3}$ seiner Werkfläche auf Leverkusener, zu etwa $\frac{1}{3}$ auf rechtsrheinischem Kölner Stadtgebiet. Im Leverkusener Südwesten gelegen, grenzt er an den Stadtteil Wiesdorf, während er im Kölner Norden an den rechtsrheinischen Stadtteil Flittard grenzt. Im Westen ist er durch den Rhein zwischen Rheinkilometer 698,75 und 700,52 begrenzt. Die gegenüberliegenden linksrheinischen Orte sind Köln-Niehl, Langel-Merkenich und Merkenich. Im Osten verläuft die Bundesstraße B8 unmittelbar an der Werksgrenze. Parallel dazu verlaufen in 200 m Entfernung die Personenzugstrecken 2650 (Fernbahn Köln-Mülheim – Düsseldorf) und 2670 (S-Bahn Köln-Mülheim – Langenfeld). Die nördliche Begrenzung ist durch werksnahe Straßen wie Titan-, Schießberg- und Hauptstraße, welche nördlich an den Neulandpark grenzt, realisiert.</p> <p>Eine Außenstelle, das Entsorgungszentrum CHEMPARK befindet sich 1200 m nördlich des Werkes. Im Osten grenzt es an den Stadtteil Bürrig mit dem an seiner Grenze verlaufenden Westring. Im Norden an den Stadtteil Rheindorf mit dem rheinnahen Wupperverlauf. Das Entsorgungszentrum grenzt im Süden unmittelbar an das BAB AK West. Im Westen an die BAB A59.</p>	
Anfahrt	
<p>Für die Anfahrt zum CHEMPARK sind die Tore:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Tor 2 (Kaiser-Wilhelm-Allee / Q18), - Tor 6 (Autohof), - Tor 8 (Rheinallee) und - Tor 11 (Düsseldorfer Str.) <p>festgelegt worden. Die Auswahl findet in Abhängigkeit von den jeweiligen Einsatzbedingungen (z.B. Schadenstelle, Windrichtung) statt.</p> <p>Für das Entsorgungszentrum Bürrig:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Tor 9 (Alter Bürriger Deich) 	

Feuerwehr Leverkusen	EXTERNER NOTFALLPLAN	37 8 1 2 1.1
Stand: 02 / 2019	CHEMPARK Leverkusen	Teil C Maßnahmen im Betriebsbereich Seite: 9 von 16



Feuerwehr Leverkusen	EXTERNER NOTFALLPLAN	37 8 1 2 1.1
Stand: 02 / 2019	CHEMPARK Leverkusen	Teil C Maßnahmen im Betriebsbereich Seite: 10 von 16



Feuerwehr Leverkusen	EXTERNER NOTFALLPLAN	37 8 1 2 1.1
Stand: 02 / 2019	CHEMPARK Leverkusen	Teil C Maßnahmen im Betriebsbereich Seite: 11 von 16

Bereitstellungsraum

Die nahen Bereitstellungsräume für externe Einsatzkräfte.:

Es stehen Flächen innerhalb

- Tor 6 (Autohof) bzw.,
- auf den umliegenden Parkplätzen (z.B. Kurtekotten) sowie
- auf der Kaiser-Wilhelm-Allee

zur Verfügung.

Weitere Bereitstellungsräume für externe Kräfte:

Es stehen Flächen

- bei der Autobahnmeisterei Leverkusen,
- den Technischen Betrieben Leverkusen TBL (Bauhof),
- der Wupper Sieg AG KWS und
- im Katastrophenschutzzentrum Schlangenhecke THW

zur Verfügung.

Objektbeschreibung

Das gesamte Werkgelände des CHEMPARK Leverkusen hat eine Ausdehnung von ca. 3000 m in Nord-Süd-Richtung und ca. 1200 m in Ost-West-Richtung.

Es ist an seinen äußeren Grenzen eingezäunt. Innerhalb des Werkgeländes befinden sich neben „nicht Störfallunternehmen“ die Unternehmen, bzw. Betriebsbereiche der CHEMPARK-Partner (CPP) am Standort Leverkusen

Unternehmen mit Betrieben nach StörfallVO die der oberen Klasse unterliegen:

- Arlanxeo Deutschland GmbH (ARL)
- Bertschi AG (BER)
- Blankophor GmbH & Co. KG (BLK)
- Chemion Logistik GmbH (CHL)
- Covestro Deutschland AG (COV)
- CURRENTA GmbH & Co. OHG (CUR)
- Kronos Titan GmbH (KRO)
- LANXESS Deutschland GmbH (LXS)
- LEVACO Chemicals GmbH (LEVACO)
- Momentive Performance Materials GmbH (MPM)
- Saltigo GmbH (SGO)
- Alfred Talke - TALKE-Emmerich GmbH Co. KG (Talke-Logistik)

Weitere Unternehmen:

- AIR LIQUIDE Deutschland GmbH
- Asahi Kasei Europe R&D Center
- Asahi Kasei Spandex Europe GmbH
- Atos IT Solutions and Services GmbH
- Ausbildungsinitiative Rheinland GmbH
- Babcock Industrie & Power GmbH (BIP)
- Baumann Logistik GmbH & Co. KG
- Bayer AG

Feuerwehr Leverkusen	EXTERNER NOTFALLPLAN	37 8 1 2 1.1
Stand: 02 / 2019	CHEMPARK Leverkusen	Teil C Maßnahmen im Betriebsbereich Seite: 12 von 16

- Bayer Business Services GmbH
- Bayer Gastronomie GmbH
- Bayer Real Estate GmbH
- Bayer Vital GmbH
- Computacenter AG & Co. oHG
- consilab - Gesellschaft für Anlagensicherheit mbH
- Degussa Bank AG
- Deutsche Bank
- Dralon GmbH
- Echoes Industrieservice GmbH
- Evonik Resource Efficiency GmbH
- FOM Hochschule
- GetEnDo GmbH
- GMA-Werkstoffprüfung GmbH
- HDL Glas- und Kunststoffanlagenbau GmbH
- Heraeus Deutschland GmbH & Co. KG
- Hertel GmbH Germany
- Horst Götz GmbH & Co. KG Industriereinigung
- HOYER GmbH Internationale Fachspedition
- I.R.M. Beiz- Reinigungs- und Hochdrucktechnik GmbH
- Imperial Chemical Logistics GmbH
- Impuls Fitness- und Gesundheitssport GmbH
- INDUSTRIONIC®Industrie-Electronic GmbH & Co. KG
- INEOS Styrolution Köln GmbH
- InfraServ GmbH & Co. Knapsack KG
- Ingenieurbüro Grobecker GmbH
- INVITE GmbH
- KARL SCHMIDT SPEDITION GmbH & Co. KG
- Kemira Germany GmbH TM Dormagen
- Kiel Industrial Services AG
- Linde AG, Geschäftsbereich Linde Gas
- NKT GmbH & Co. KG
- Nouryon GmbH
- Pallas Versicherung AG
- Perlon-Monofil GmbH
- Polymaterials AG
- Powder Tec GmbH
- Praxair Deutschland GmbH
- pronova BKK
- RWE Generation SE
- SIDRA Wasserchemie GmbH
- Technische Hochschule Köln
- Tectrion GmbH
- TERRITORY CTR GmbH
- TravelBoard GmbH
- TÜV SÜD Chemie Service GmbH
- UL International TTC GmbH
- VENATOR Uerdingen GmbH
- Weber Industrieller Rohrleitungsbau & Anlagenbau GmbH & Co. KG
- Würth

Feuerwehr Leverkusen	EXTERNER NOTFALLPLAN	37 8 1 2 1.1
Stand: 02 / 2019	CHEMPARK Leverkusen	Teil C Maßnahmen im Betriebsbereich Seite: 13 von 16

Außerhalb des CHEMPARK-Geländes gibt es noch das eingezäunte Entsorgungszentrum Bürrig nördlich des Werkes (Verbrennungsanlage, Deponie, Kläranlage und Wupperverband) und verschiedene nicht eingezäunte Einrichtungen und Gebäude.

Feuerwehr Leverkusen	EXTERNER NOTFALLPLAN	37 8 1 2 1.1
Stand: 02 / 2019	CHEMPARK Leverkusen	Teil C Maßnahmen im Betriebsbereich Seite: 14 von 16

Einsatzleitung

Die Werkfeuerwehr CHEMPARK ist nach Maßgabe § 16 BHKG zuständig für Feuerschutz und Hilfeleistung innerhalb des, durch die Bezirksregierung Köln, zugewiesenen Zuständigkeitsbereiches.

Der CHEMPARK verfügt über die bestimmenden Führungselemente:

- Einsatzleitung Werkfeuerwehr (EL-WF) und
- Krisenstab (KS-CHEMPARK)

Die Bekämpfung von Schadenereignissen wird vom Einsatzleiter vom Dienst geleitet.

Einsatzleitung unterhalb eines Großeinsatzlage/ Katastrophe:

- Grundsätzlich obliegt die Einsatzleitung für Ereignisse innerhalb des CHEMPARK Leverkusen der Werkfeuerwehr auch wenn diese durch Einsatzkräfte der Feuerwehr der Stadt Leverkusen o. Andere unterstützt wird.
- Erfordert die Komplexität des Einsatzes eine Führungsstruktur, welche die WF nicht mehr leisten kann, so kann die Feuerwehr der Stadt Leverkusen entweder unterstützen oder die Einsatzleitung übernehmen.
- Die Übernahme der Einsatzleitung durch die Feuerwehr der Stadt Leverkusen kann auch erfolgen bei Ereignissen mit einer akuten Gefährdung außerhalb des CHEMPARK Leverkusen, die Bezug zu Gebieten der Stadt Leverkusen hat:
 - in Verbindung mit der Notwendigkeit einer Vorbereitung bzw. Einleitung von umfangreichen Schutzmaßnahmen für die Bevölkerung
 - Schwerpunkt der Einsatzmaßnahmen verlagert sich auf das öffentliche Gebiet.

Die Übernahme ist nicht gekoppelt an öffentliche Warnmaßnahmen (z.B. das Auslösen von Sirenen) oder an eine bestimmte D-Stufe.

Bei der Übernahme der Einsatzleitung durch die Feuerwehr der Stadt Leverkusen wird die EL-WF der Einsatzleitung der Stadt unterstellt.

Die Einsatzleitung ist „aufwachsend“, gleich der Feuerwehr der Stadt Leverkusen organisiert.

Einsatzabschnitte:

- **Schadensort** EA-Führung grundsätzlich durch EL-WF
- **Messen und Warnen (innerhalb CP LEV)** EA-Führung grundsätzlich durch EL-WF
- **Rettungsdienst** EA-Führung ereignisabhängig auch durch
Feuerwehr Stadt Leverkusen möglich, bei MANV-Lagen obligatorisch
- **Bereitstellungsraum** EA-Führung ereignisabhängig auch durch
Feuerwehr Stadt Leverkusen möglich (priorisiert)
- **Grundschutz (innerhalb des CP LEV)** Führung grundsätzlich durch EL-WF

Der Krisenstab CHEMPARK wird geleitet durch den CHEMPARK-Leiter o. V.i.A.

Die Einsatzleitung außerhalb des CHEMPARK liegt bei der jeweils zuständigen öffentlichen Feuerwehr.

Feuerwehr Leverkusen	EXTERNER NOTFALLPLAN	37 8 1 2 1.1
Stand: 02 / 2019	CHEMPARK Leverkusen	Teil C Maßnahmen im Betriebsbereich Seite: 15 von 16

Zuständige öffentliche Feuerwehr

Zuständige öffentliche Feuerwehr ist die Feuerwehr, auf deren Stadtgebiet das Schadensereignis stattfindet.

Im Zweifel stimmen sich die Feuerwehren Leverkusen und Köln über die Einsatzleitung ab.

Verbindungspersonal

Bei besonderen Ereignissen, nach gemeinsamer Absprache, ansonsten ab D 2 –Meldungen, entsendet die Leitstelle der zuständigen Berufsfeuerwehr einen Beamten des Leitungsdienstes als Verbindung zur Einsatzleitung Werkfeuerwehr (EL-WF).

Einrichtungen für die Feuerwehr

In einzelnen Gebäuden/Anlagen sind Rauch- und Wärmeabzüge vorhanden.

Automatische und halbautomatische Löschanlagen sind teilweise vorhanden.

Detaillkenntnisse hierzu sind in den betrieblichen Alarm- und Gefahrenabwehrplänen (AGAB) beschrieben und liegen bei der Sicherheitszentrale der Werkfeuerwehr vor.

Löschwasserversorgung

Im CHEMPARK-Gelände sind zwei voneinander unabhängige Wassernetze (Trinkwasser- und Betriebswassernetz), welche als vermaschte Netze ausgelegt sind, vorhanden.

Die Betriebsdrücke liegen im Normalbetrieb zwischen 4 und 4,7 bar im Trinkwasser- und 3 – 4,5 bar im Betriebswassernetz.

Bei Großeinsatzlagen kann die verfügbare Löschwassermenge durch Zuschaltung von Reservepumpen und andere Maßnahmen erhöht werden.

Die Löschwasserentnahme erfolgt über Überflurhydranten.

Einspeiseeinrichtungen für Löschanlagen sind vorhanden.

Feuerwehr Leverkusen	EXTERNER NOTFALLPLAN	37 8 1 2 1.1
Stand: 02 / 2019	CHEMPARK Leverkusen	Teil C Maßnahmen im Betriebsbereich Seite: 16 von 16

Gefahren	
Allgemeine Gefahren, Gefahrenbereiche	
	<p>Im Bereich des CHEMPARK und daran angeschlossenen Anlagen muss mit Gefahrstoffen gerechnet werden.</p> <p>Die <u>Hauptgefahren</u> sind nebenstehend dargestellt, <u>weitere Gefahren</u> sind nicht auszuschließen.</p> <p>Im Einsatzfall ist die Sicherheitszentrale zu kontaktieren, der entsprechende Unterlagen über die Art und Menge der vorhandenen Stoffe vorliegen.</p> <p><u>Sicherheitsdatenblätter</u> der einzelnen Stoffe liegen bei der Sicherheitszentrale und den Betrieben vor.</p>
	<p>In einigen Bereichen muss damit gerechnet werden, dass eine explosionsfähige Atmosphäre durch Gase, Dämpfe, Nebel oder Stäube auftreten kann. Diese Bereiche sind als Ex-Bereiche (explosionsgefährdeter Bereich) der Zone 0, 1, 2, 20, 21 oder 22 deklariert und in die Gefahrenzonenpläne (siehe anlagenbezogene Sicherheitsberichte) des CHEMPARK eingezeichnet bzw. sind vor Ort gekennzeichnet.</p> <p>Beachte: Einsatzkräfte dürfen nur Ex-geschützte Betriebsmittel verwenden.</p> <p>An unterschiedlichen Stellen im CHEMPARK werden verschiedene Radionuklide zur Werkstoffprüfung und Materialbestimmung eingesetzt.</p> <p>Detaillierte Planunterlagen hierzu befinden sich in der Sicherheitszentrale.</p> <p>Im CHEMPARK befinden sich Anlagen/Vorrichtungen, in denen mit biologischen Arbeitsstoffen umgegangen wird.</p> <p>Ein internes Kraftwerk versorgt den CHEMPARK mit Strom, Wärme und Dampf.</p> <p>Die darüber hinaus benötigte elektrische Energie wird vom Rheinisch-Westfälischen-Elektrizitätswerk (RWE) über zwei separate Hochspannungsanlagen geliefert.</p>

Feuerwehr Leverkusen	EXTERNER NOTFALLPLAN	37 8 1 2 1.1
Stand: 02 / 2019	CHEMPARK Leverkusen	Teil D Maßnahmen im Stadtgebiet 1 von 11

D	Maßnahmen im Stadtgebiet	
D.1	Angaben zur Umgebung	
D.1.1	Allgemeine Beschreibung	
Angrenzende Wohngebiete (Stand: LEV 31.08.2018, K 31.12.2017)	<ul style="list-style-type: none"> - Leverkusen-Wiesdorf - Köln-Flittard, rechtsrheinisch - Köln-Niehl, linksrheinisch - Köln Merkenich, linksrheinisch - Leverkusen-Bürrig - Leverkusen-Rheindorf 	<ul style="list-style-type: none"> 18.498 Einwohner ca. 7.998 Einwohner ca. 20.204 Einwohner ca. 5.756 Einwohner 6.479 Einwohner 16.158 Einwohner
Nutzungsart des Gebietes	<p>Das Gelände um den CHEMPARK wird gem. Flächennutzungsplan (FNP) wie folgt genutzt.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Im Südosten des Werkes. (^{SO}/_{BW}) als Sondergebiet Betriebswohnungen, - im Osten und Nordosten (^{GE}/_*) als Gewerbegebiet eingeschränkt, - im Norden teilweise hinter (^{GE}/_*) Gewerbegebiet eingeschränkt als (MI) Misch- und (MK) Kerngebiet und - im Nordwesten an (^{SO}/_{Kultur}) Sondergebiet Kultur angrenzend rheinnahe Grünflächen mit (G) Spielbereich im öffentlichen Grün. - Im Süden grenzt der CHEMPARK Leverkusen an das Kölner Stadtgebiet Stadtteil Flittard. - Im Westen grenzt der CHEMPARK Leverkusen an den Rhein. 	

Feuerwehr Leverkusen	EXTERNER NOTFALLPLAN	37 8 1 2 1.1
Stand: 02 / 2019	CHEMPARK Leverkusen	Teil D Maßnahmen im Stadtgebiet 2 von 11

Verkehrswege	<p>Verkehrswege Land</p> <p>Der Hauptverkehr fließt über den Willy-Brandt-Ring östlich des Werkes in Ost-Westrichtung, sowie über die Friedrich-Ebert-Str. (B8) in Nord – Südrichtung.</p> <p>Diverse innerstädtische Straßen umgeben das CHEMPARK-Gelände östlich und nördlich, wovon die werksumgebenden Straßen im Norden wie Titan-, Schießberg- und Hauptstraße in Verlängerung Rheinallee einen weiteren Großteil des Verkehrs um das Werk aufnehmen. Ausgenommen ist hier der LKW-Verkehr über die Rheinallee bis auf den direkten Werkverkehr zum Entsorgungszentrum.</p> <p>Verkehrswege Wasser</p> <p>Der Rhein begrenzt im Westen das Werkgelände von Stromkilometer 698,75 bis 700,52. Im Bereich Stromkilometer 699 bis 699,5 befindet sich die Hafenanlage des CHEMPARK.</p> <p>Verkehrsweg Bahn / ÖNV</p> <p>Das Werk ist über Gütergleisanschlüsse der Deutschen Bahn AG aus dem rechtsrheinischen Kölner Stadtteil Flittard erschlossen. Dies geht in ein rheinnahes, sich bis in den nördlichen Leverkusener Werksteil erschließendes Schienennetz, welches durch CURRENTA unterhalten und betrieben wird, über.</p> <p>Im Osten des CHEMPARK befinden sich in 200 Metern Entfernung zur Werksgränze die Personenzugstrecken 2650 (Fernbahn Köln-Mülheim – Düsseldorf) und 2670 (S-Bahn Köln-Mülheim – Langenfeld) mit dem Haltepunkt „Bayerwerk“.</p> <p>Bundesautobahnen (Bezugspunkte: Werk Tor 6 - BAB-Auffahrt)</p> <p><i>LI = Luftlinie im Metern m, Ø ° = Richtung in Grad vom definierten Bezugspunkt</i></p> <p>Die BAB A1 verläuft in Ost – Westrichtung (Münster / Koblenz) nördlich des Werks in LI 2000 m Ø 305°. Kürzeste Entfernung zwischen Werkgelände und BAB A1 LI 810 m.</p> <p>Die BAB A 3 verläuft in Nord –Südrichtung (Oberhausen / Frankfurt) östlich des Werks in LI 1500 m Ø 104°. Kürzeste Entfernung zwischen Werkgelände und BAB A3 LI 1400 m.</p> <p>Die BAB A59 verläuft in Nord-Südrichtung (Leverkusen / Düsseldorf) nördlich des Werks in LI 2000 m Ø 305°. Kürzeste Entfernung zwischen Werkgelände und BAB A59 LI 810 m.</p> <p>Das BAB AK Leverkusen befindet sich in LI 2100 m Ø 035° des Werks.</p> <p>Das Entsorgungszentrum grenzt im Süden unmittelbar an das BAB AK West. Im Westen an die BAB A59.</p>
--------------	---

Feuerwehr Leverkusen	EXTERNER NOTFALLPLAN	37 8 1 2 1.1
Stand: 02 / 2019	CHEMPARK Leverkusen	Teil D Maßnahmen im Stadtgebiet 3 von 11

öffentliche Feuerwehren	<p>Für das Objekt ist die Feuerwehr Leverkusen bzw. die Feuerwehr Köln zuständig.</p> <p>In der umgebenden Nachbarschaft befinden sich die Berufsfeuerwehr Köln sowie die Feuerwehren der kreisangehörigen Gemeinden des Rheinisch Bergischen Kreises und des Kreis Mettmann. Überörtliche Hilfe, auch größeren Umfangs, ist durch die Landeskonzepte NRW, hier u.a. die Abteilung Bezirk Köln, organisiert.</p>
Polizeistationen	Sowohl für den Leverkusener, als auch für den Kölner Bereich des CHEMPARK sind das Polizeipräsidium Köln und die Kriminalpolizei Köln zuständig.
Krankenhäuser	<p>In der Umgebung des CHEMPARK befinden sich auf Leverkusener Stadtgebiet folgende Krankenhäuser: (Bezugspunkt Werk Tor 6 - KH-Zufahrt)</p> <p><i>LI = Luftlinie im Metern m, Ø °= Richtung in Grad ° vom definierten Bezugspunkt. Koordinatenangaben erfolgen in Grad° Minuten' Dezimalsekunden"</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - St. Josef Krankenhaus im Stadtteil LEV – Wiesdorf in LI 1200 m Ø 300°. 51373 Leverkusen, Adolfsstraße 15; Koordinaten N 51°1'52.9248" E 6°58'32.736" <i>Kürzeste Entfernung zwischen Werkgelände und KH 160 m</i> - Klinikum Leverkusen im Stadtteil LEV – Schlebusch in LI 3150 m Ø 080°. 51375 Leverkusen, Am Gesundheitspark 11; Koordinaten N 51°1'56.4492" E 7°2'2.7744" - St. Remigius Krankenhaus im Stadtteil LEV – Opladen in LI 4500 m Ø 015°. 51379 Leverkusen, An St. Remigius 21; Koordinaten N 51°4'5.124" E 7°0'17.1972"

Feuerwehr Leverkusen	EXTERNER NOTFALLPLAN	37 8 1 2 1.1
Stand: 02 / 2019	CHEMPARK Leverkusen	Teil D Maßnahmen im Stadtgebiet 4 von 11

D.1.2	Besondere Schutzobjekte in der Nachbarschaft										
Schutzobjekte	<p>Die Stadt Leverkusen hat ein gesamtstädtisches Gutachten für die Stadtentwicklung unter dem Aspekt des § 50 BImSchG und Artikel 12 der Seveso-II-Richtlinie (Seveso-II-Konzept) aufgestellt.</p> <p>Für einige Objekte sind und werden gebäudetechnische Ansteuerungen (z.B. Abschaltung der Lüftung) zum Schutz der Nutzer, bei möglichen Schadstoffimmissionen, bauaufsichtlich gefordert. Angesteuert werden diese Anlagen über die Sirenenauslösung in der Leitstelle der Feuerwehr sowie über Sensoren an den Gebäuden selbst.</p>										
	<p>Gliederung des Stadtgebietes in Planungszone</p> <p>Stadtgebiet Köln</p> <p>BETRIEBSBEREICH CHEMPARK</p> <p>PLANUNGSZONE 1</p> <p>PLANUNGSZONE 2</p> <p>LINIE "A"</p> <p>LINIE "B"</p> <p>Stadtgebiet Köln</p> <p>Legende</p> <table border="0"> <tr> <td> Planungszone 1</td> <td> Betriebsbereiche</td> </tr> <tr> <td> Planungszone 2</td> <td> Schutzbedürftige Freiflächnutzungen</td> </tr> <tr> <td> Linie "A"</td> <td> Schutzbedürftige betriebszugehörige Nutzungen</td> </tr> <tr> <td> Linie "B"</td> <td> Schutzbedürftige Nutzungen mit Bestandschutz</td> </tr> <tr> <td></td> <td> Stadtgrenze</td> </tr> </table>	Planungszone 1	Betriebsbereiche	Planungszone 2	Schutzbedürftige Freiflächnutzungen	Linie "A"	Schutzbedürftige betriebszugehörige Nutzungen	Linie "B"	Schutzbedürftige Nutzungen mit Bestandschutz		Stadtgrenze
Planungszone 1	Betriebsbereiche										
Planungszone 2	Schutzbedürftige Freiflächnutzungen										
Linie "A"	Schutzbedürftige betriebszugehörige Nutzungen										
Linie "B"	Schutzbedürftige Nutzungen mit Bestandschutz										
	Stadtgrenze										

Feuerwehr Leverkusen	EXTERNER NOTFALLPLAN	37 8 1 2 1.1
Stand: 02 / 2019	CHEMPARK Leverkusen	Teil D Maßnahmen im Stadtgebiet 5 von 11

D.1.3	Gefahren in der Umgebung
Besondere Gefahrenquellen in der Umgebung	<p>Hochwasser</p> <p>Gegen Hochwasser des Rheinstromes ist der CHEMPARK durch eine Kaimauer und eine Hochwasserschutzmauer geschützt. Der Aufbau des mobilen Teiles der Hochwasserschutzmauer sowie weitere Maßnahmen bei Rheinhochwasser sind im Alarm und Gefahrenabwehrplan-Hochwasser (AGAHW) geregelt. Erste Maßnahmen werden ab einem Pegelstand von 39,00 m NN bei Pegel Leverkusen (gemessen bei Strom-km 700,2+86) eingeleitet.</p> <p>Entsprechend der Pegelstände werden durch die einzelnen Abteilungen im CHEMPARK vorbereitende Arbeiten durchgeführt.</p> <p>Diese Arbeiten sind im Alarm und Gefahrenabwehrplan-Hochwasser (AGAHW) geregelt.</p> <p>Extreme Wetterlagen</p> <p>Bei Ankündigungen extremer Wetterlagen treffen die einzelnen Abteilungen im CHEMPARK Vorkehrungen gemäß betrieblicher Regelungen.</p> <p>Sofern Verkehrswege innerhalb des CHEMPARK-Geländes durch Schnee und/oder Glatteis beeinträchtigt werden, ergeben sich hier Zuständigkeiten für werkinterne Streu- und Räumdienste.</p> <p>Erdbewegungen</p> <p>Der CHEMPARK liegt in der Erdbebenzone 1 nach DIN 4149.</p> <p>Der Erdbebeneinfluss wurde durch seismologische Gutachten bewertet. Die sich aus dem Gutachten ergebenden Lastannahmen sind für die statische Berechnung ausgewählter Bauwerke herangezogen worden und werden seit 1990 bei Anlagenänderungen und Neubauten berücksichtigt.</p> <p>Erdsenkungsgebiete</p> <p>Das Gelände des CHEMPARK und des Hafens ist gemäß den geologischen Gutachten kein Erdsenkungsgebiet.</p> <p>Flugverkehr</p> <p>Der Flughafen Köln/Bonn liegt ca. 20 km vom CHEMPARK entfernt. Bei dieser Entfernung kann der Flugverkehr als Gefahrenquelle außer Betracht bleiben. Der Flugplatz Kurtekotten wird nur von kleinen Sportmaschinen, Segelflugzeugen und Heißluftballons genutzt.</p> <p>Das höchste Bauwerk des CHEMPARK, ein ca. 200 m hoher Schornstein, ist mit einer "Warnbefeuerng" gemäß Richtlinie des Bundesverkehrsministers vom 09.04.1980 versehen.</p>

Feuerwehr Leverkusen	EXTERNER NOTFALLPLAN	37 8 1 2 1.1
Stand: 02 / 2019	CHEMPARK Leverkusen	Teil D Maßnahmen im Stadtgebiet 6 von 11

	<p>Öffentliche Verkehrseinrichtungen</p> <p>Eine Gefahr für den CHEMPARK könnte von einem Gefahrgutunfall auf einer der Verkehrslinien ausgehen. Die Entfernungen zu den öffentlichen Verkehrswegen sind so, dass Auswirkungen auf den CHEMPARK nicht ausgeschlossen werden können. Maßnahmen die in diesem Fall zu treffen sind, sind im internen Alarm- und Gefahrenabwehrplan dargestellt.</p> <p>Interner Verkehr</p> <p>Der Verkehr innerhalb des gesamten CHEMPARK-Geländes ist durch Hinweise, Verkehrsschilder und Geschwindigkeitsbegrenzungen (30 km/h) geregelt. Wegen der Durchsetzung und Kontrolle der Verkehrsregelung sind Verkehrsunfälle innerhalb des CHEMPARK als Gefahrenquelle weitgehend ausgeschlossen.</p> <p>Benachbarte Anlagen</p> <p>Benachbarte gefährliche Betriebe sind nicht vorhanden. Eine Gefährdung des CHEMPARK durch diese Anlagen kann vernünftigerweise ausgeschlossen werden.</p> <p>Eine Gefahr für den CHEMPARK könnte von einem großen Schaden an den Fernleitungen oder an den Verbindungsleitungen ausgehen. Maßnahmen die in diesem Fall zu treffen sind, sind im internen Alarm- und Gefahrenabwehrplan dargestellt.</p>
D.2	Warnung der Bevölkerung
Warnkonzept	<p>Die Warnung der Bevölkerung erfolgt durch die zuständige öffentliche Feuerwehr, als für die Gefahrenabwehr zuständige Behörde.</p> <p>Nach der Festlegung des gefährdeten Gebietes wird die betroffene Bevölkerung durch ein mehrstufiges System gewarnt.</p> <p>Grundlage ist das Einsatzkonzept „Warnung und Information der Bevölkerung“.</p>
D.2.1	Warnung über Sirenen
Sirenen	<p>Für das Umfeld der Störfallbetriebe der oberen Klasse existieren Sirenen für die Warnung der Bevölkerung.</p> <p>Um den CHEMPARK Leverkusen ist im Stadtgebiet Leverkusen ein Sirengürtel mit Hochleistungssirenen (Anlage 12) installiert. Die Leitstelle der Feuerwehr Leverkusen löst diese orts- bzw. einsatzspezifisch, selektiert oder gesamt, in Abhängigkeit von den jeweiligen Einsatzbedingungen (z. B. Schadenstelle, Windrichtung) aus.</p>

Feuerwehr Leverkusen	EXTERNER NOTFALLPLAN	37 8 1 2 1.1
Stand: 02 / 2019	CHEMPARK Leverkusen	Teil D Maßnahmen im Stadtgebiet 7 von 11

	<p><i>Koordinatenangaben erfolgen in Grad° Minuten' Dezimalsekunden"</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Sirene 1, Stixchesstr. 162, 51377 Leverkusen; Koordinaten: N 51°1'22.6128" E 7°0'48.996" - Sirene 2, Carl-Duisberg-Str. 319a, 51373 Leverkusen; Koordinaten: N 51°1'5.5524" E 6°59'33.5688" - Sirene 3, Friedrich-Ebert-Str. 39, 51373 Leverkusen; Koordinaten: N 51°1'47.3448" E 6°59'19.194" - Sirene 4, Bismarckstr. 209, 51373 Leverkusen; Koordinaten: N 51°2'1.2984" E 7°0'27.5832" - Sirene 5, Im Eisholz 12, 51373 Leverkusen; Koordinaten: N 51°2'34.4508" E 7°0'16.5096" - Sirene 6, Im Steinfeld 43, 51371 Leverkusen; Koordinaten: N 51°2'55.9464" E 6°58'56.7804" - Sirene 7, Johannes-Dott-Str. 1, 51375 Leverkusen Koordinaten: N 51°01'46.3" E 7°02'36.2" - Sirene 8, Opladener Straße 3, 51375 Leverkusen Koordinaten: N 51°02'19.1" E 7°03'11.5" - Sirene 9, Borsigstraße 15, 51381 Leverkusen Koordinaten: N 51°03'13.7" E 7°00'59.3" <p>Drei Signale</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rundfunk einschalten 1 Minute Dauerton auf- und abschwellend - Entwarnung 1 Minute Dauerton - Feuer 1 Minute Dauerton 2 x unterbrochen <p>stehen zur Verfügung.</p> <p>Die Standorte der vorhandenen sowie geplanten Sirenen im Stadtgebiet sind aus Anlage 12 ersichtlich.</p>
D.2.2	Warnung über Lautsprecherfahrzeuge der Gefahrenabwehr
Warnfahrzeuge	<p>Die Feuerwehr Leverkusen verfügt über mehrere warnfähige Lautsprecherfahrzeuge. Die gefährdeten Warnbezirke werden durch Lautsprecherdurchsagen gewarnt, erhalten Verhaltensanweisungen und werden bei Gefahrenfreiheit entwarnt.</p> <p>Die Polizei wird auf Anforderung bei der Warnung / vorsorglichen Information der Bevölkerung im Rahmen ihrer Möglichkeiten Hilfe leisten.</p> <p>Die Warntexte orientieren sich an der Schadens- und Gefahrenlage und werden den für die Lautsprecherwarnung vorgesehenen Fahrzeugbesatzungen von der Leitstelle mitgeteilt.</p>

Feuerwehr Leverkusen	EXTERNER NOTFALLPLAN	37 8 1 2 1.1
Stand: 02 / 2019	CHEMPARK Leverkusen	Teil D Maßnahmen im Stadtgebiet 8 von 11

D.2.3	Warnung über das Modulare Warnsystem (MoWaS)
MoWaS NINA	Es besteht die Möglichkeit über das Modulare Warnsystem –MoWaS- in die Medien bzw. in Verbindung mit der App-Anwendung NINA, Warnungen und erste Handlungsanweisungen abzusetzen.
D.3	Information der Bevölkerung
D.3.1	Information der Bevölkerung über die Gefahrenlage
Informationsmedien	<p>Verbunden mit einer Sirenenwarnung werden der Bevölkerung neben der Warnung / vorsorglichen Information ggfs. Hinweise zum Verhalten gegeben. Dieses hat unmittelbar nach der Sirenenwarnung über möglichst viele Informationskanäle zu erfolgen.</p> <p>Die Leitstelle verfügt über die Möglichkeit unmittelbar Warndurchsagen in das laufende Programm des Lokalradios „Radio Leverkusen“ einzuspielen (RADIOonAIR-Schaltung).</p> <p>Mustertexte liegen der Leitstelle vor.</p> <p>Das Lagezentrum des für Inneres zuständigen Ministeriums veranlasst i.d.R. die landesweite Verbreitung.</p> <p>Aktuelle Warnungen / vorsorgliche Informationen und/oder Verhaltenshinweise sind über die folgenden UKW-Frequenzen im Radio zu erhalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Radio Leverkusen: Antennenfrequenz: 107,6 MHz - WDR 2: Antennenfrequenz 100,4 MHz <p>Weitere Informationsmedien, wie z.B. soziale Netzwerke, Warnfahrzeuge, WarnApp NINA sind im Einsatzkonzept „Warnung und Information der Bevölkerung“ beschrieben.</p>
Fachliche Bewertung	<p>Ob die Abfassung und Weiterleitung einer Warnung oder Information der Bevölkerung erforderlich ist, hat der Einsatzleiter oder nach Arbeitsaufnahme der Krisenstab – insbesondere bei Großeinsatzlagen/ Katastrophen- festzustellen.</p> <p>Dabei ist festzulegen, welche Informationsmedien genutzt werden, welcher Informationstext verwendet werden soll und welchen räumlichen Umfang die Warnung bzw. Information haben soll.</p>
Form der Meldungen Vorsorgliche Information; Warnung; Entwarnung	Die Meldungen sind grundsätzlich formgebunden zu erstellen. Dafür steht die Anlage 2 des „Meldeerlasses“ in der jeweils aktuellen Form zur Verfügung.

Feuerwehr Leverkusen	EXTERNER NOTFALLPLAN	37 8 1 2 1.1
Stand: 02 / 2019	CHEMPARK Leverkusen	Teil D Maßnahmen im Stadtgebiet 9 von 11

Meldeweg, Empfänger	<p>Landesweite Verbreitung:</p> <p>Die Leitstelle der Feuerwehr Leverkusen sendet die Warnungen oder vorsorglichen Information unverzüglich und gleichzeitig an die Bezirksregierung Köln (Meldekopf) und das für das Aufgabengebiet Inneres zuständige Ministerium (Lagezentrum) als elektronische Post sowie nachrichtlich an die Leitstelle des Polizeipräsidiums Köln und die Landesleitstelle der Polizei im Landesamt für Zentrale Polizeiliche Dienste NRW (LZPD NRW) und informiert darüber hinaus das für Aufgabengebiet Inneres zuständige Ministerium (Lagezentrum) parallel dazu fernmündlich. Bei Ausfall der elektronischen Post erfolgt der Versand per Telefax.</p> <p>Bei Arbeitsaufnahme des Krisenstabes gehen die Melde- und Berichtspflichten auf den Krisenstab über.</p> <p>Das für das Aufgabengebiet Inneres zuständige Ministerium (Lagezentrum) leitet die Warnungen oder Vorsorgliche Information nach Prüfung an den Hörfunk / das Fernsehen weiter.</p> <p>Regionale Verbreitung:</p> <p>Ist eine Aussendung über lokale Hörfunksender erforderlich, gibt die Leitstelle der Feuerwehr Leverkusen die Warnungen oder vorsorgliche Informationen an Radio Leverkusen unmittelbar weiter und informiert die Bezirksregierung Köln (Meldekopf) und das für das Aufgabengebiet Inneres zuständige Ministerium (Lagezentrum) über den Inhalt der veranlassten Warnung oder vorsorglichen Information.</p> <p>Bei Arbeitsaufnahme des Krisenstabes gehen die Melde- und Berichtspflichten auf den Krisenstab über.</p>
Entwarnung	Nach Beseitigung der Gefahr hat auf jeden Fall eine Entwarnung zu erfolgen. Die Entwarnung hat auf den gleichen Wegen wie die Warnung zu erfolgen.

Feuerwehr Leverkusen	EXTERNER NOTFALLPLAN	37 8 1 2 1.1
Stand: 02 / 2019	CHEMPARK Leverkusen	Teil D Maßnahmen im Stadtgebiet 10 von 11

D.3.2	Personenauskunftsstelle der Stadt
Personenauskunfts- stelle	Im Bedarfsfall kann die Personenauskunftsstelle nach §38 BHKG einberufen werden. Entsprechende Vorplanungen existieren.
D.3.3	Bürgertelefon
Feuerwehr- Infotelefon	Die Bevölkerung kann sich über das Infotelefon der Feuerwehr (0214 406-1212) grundsätzlich informieren. Dort werden entsprechend vorgefertigte Texte vorgehalten und bedarfsgemäß aktiviert. Neben den vorgefertigten Texten ist die Ansprache bei aktuellen Einsatzsituationen freitextlich möglich.
Bürgertelefon	Gegebenenfalls wird durch den Krisenstab der Stadt Leverkusen ein persönlich besetztes Bürgertelefon für Bürgeranfragen besetzt. Der CHEMPARK kann gleichfalls ein Info-Telefon besetzen. Der CHEMPARK und die Stadt stimmen sich über die getroffenen Maßnahmen ab.
D.3.4	Information der Medien
Medieninformation	Näheres ist in der „Vereinbarung über den Umfang der Meldepflicht und die Zusammenarbeit bei Schadensereignissen“ zwischen der Stadt Leverkusen, vertreten durch den Oberbürgermeister und CURRENTA GmbH & Co. OHG, Geschäftsfeld Sicherheit geregelt. siehe Anlage 9

Feuerwehr Leverkusen	EXTERNER NOTFALLPLAN	37 8 1 2 1.1
Stand: 02 / 2019	CHEMPARK Leverkusen	Teil D Maßnahmen im Stadtgebiet 11 von 11

D.4	Messen von Schadstoffen
D.4.1	Messungen im Stadtgebiet
Messen	<p>Für die Messung von Schadstoffkonzentrationen stehen ein Gerätewagen Gefahrgut, ein Messfahrzeug der Berufsfeuerwehr und ein Spürfahrzeug des Bundes Katastrophenschutz bereit.</p> <p>Neben den Einrichtungen der Werkfeuerwehr und des CHEMPARK können weitere mobile Messeinrichtungen von den benachbarten Feuerwehren und Fachbehörden angefordert werden. Die organisatorischen Vorbereitungen sind getroffen.</p> <p>Rückgehaltenes Löschwasser wird von der Bezirksregierung bewertet und freigegeben.</p>
durchführende Stellen	<ul style="list-style-type: none"> - Feuerwehr Leverkusen - Feuerwehr Köln, auch Analytische Taskforce (ATF) - Werkfeuerwehr CHEMPARK Leverkusen - Werkfeuerwehr CHEMPARK Dormagen - Umweltschutz CHEMPARK - Bezirksregierung Köln - LANUV NRW Sondereinsatz
Verkehrssicherungsmaßnahmen	<p>Notwendige Maßnahmen zur Verkehrssicherung werden im allerersten Zugriff von dem zuständigen Einsatzleiter veranlasst.</p> <p>Unverzüglich wird in Zusammenarbeit mit der Polizei und dem Fachbereich Straßenverkehr der Stadt Leverkusen ein der Lage angepasstes Verkehrskonzept entwickelt.</p> <p>Hierbei wird gegebenenfalls über die Polizei die Abstimmung mit der Polizei Köln und der Autobahnpolizei sowie für die Bahn AG und die Rheinschifffahrt hergestellt.</p> <p>Bei Gefahr in Verzug kann zur Aufrechterhaltung der Sicherheit oder Ordnung des Straßenverkehrs die Polizei an Stelle der an sich zuständigen Behörden tätig werden und vorläufige Maßnahmen treffen. Sie bestimmt dann die Mittel zur Sicherung und Lenkung des Verkehrs.</p>
Räumung / Evakuierung	<p>Sollte sich eine Evakuierung in dem gefährdeten Gebiet als erforderlich erweisen, ist dafür die Stadt zuständig.</p> <p>Dazu steht ein Einsatzplan zur Verfügung.</p>
D.4.2	Messungen im Betriebsbereich
Messen	Für Messungen im Betriebsbereich stehen dem CHEMPARK eigene Messkomponenten zur Verfügung.

Feuerwehr Leverkusen	EXTERNER NOTFALLPLAN	37 8 1 2 1.1
Stand: 02 / 2019	CHEMPARK Leverkusen	Teil E Anlagen

E	Anlagen
	<p>Anlage 0: Telefonverzeichnis</p> <p>Anlage 1: Stadtplan Übersicht</p> <p>Anlage 2: Luftbild CHEMPARK</p> <p>Anlage 3: Zufahrtsplan CHEMPARK, Bereitstellungsräume CHEMPARK</p> <p>Anlage 4: Gebäudezuordnung</p> <p>Anlage 5: Einsatzbereiche CHEMPARK</p> <p>Anlage 6: Einsatzbereiche Entsorgungszentrum</p> <p>Anlage 7: Kanalübersichtsplan</p> <p>Anlage 8: Führungs- und Funkstruktur</p> <p>Anlage 9: Vereinbarung Stadt Leverkusen–CURRENTA GmbH & Co. OHG</p> <p>Anlage 10: Meldevordruck D1-D4</p> <p>Anlage 11: Amtliche Stadtkarte (1:15.000) mit Warnbezirken; Halpapp'sche Keule (1:15.000 4 m/s); transparente Gradscheibe</p> <p>Anlage 12: Sirenennetz Leverkusen Bestand und Planung</p>

Feuerwehr Leverkusen	EXTERNER NOTFALLPLAN	37 8 1 2 1.1
Stand: 02 / 2019	CHEMPARK Leverkusen	Teil E Anlagen

Anlage 0: Telefonverzeichnis

Telefonverzeichnis	
Interne Rufnummern	
Verzeichnisse der wichtigen betrieblichen Rufnummern und Ansprechpartner stehen der SIZE zur Verfügung und werden zyklisch aktualisiert.	
Behörden-Rufnummern / -Anschriften	
Verzeichnisse der wichtigen behördlichen Rufnummern und Ansprechpartner stehen der SIZE zur Verfügung und werden zyklisch aktualisiert.	
Wichtige Rufnummern	<ul style="list-style-type: none"> - Stadt Leverkusen 02 14 / 40 60 - CHEMPARK Leverkusen 02 14 / 30 1 - SIZE CHEMPARK Leverkusen 02 14 / 30 99 39 9 - Feuerwehr Leverkusen 02 14 / 75 05 0 - Polizei Köln 02 21 / 22 90 - Feuerwehr Köln 02 21 / 97 48 0
Behörden außerstädtisch	<ul style="list-style-type: none"> - Bezirksregierung Köln 02 21 / 147 0 - Meldekopf Bezirksregierung Köln Tel: 02 21 / 147 8949 Fax: 02 21 / 147 2875 - Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz (LANUV) NRW (Essen) 02 01 / 7 99 50 - Nachrichtenbereitschaftszentr. d. LANUV 02 01 / 71 44 88
Fremdfirmen-Rufnummern	
Verzeichnisse der wichtigen Rufnummern und Ansprechpartner von Fremdfirmen stehen der SIZE zur Verfügung und werden zyklisch aktualisiert.	

Feuerwehr Leverkusen	EXTERNER NOTFALLPLAN	37 8 1 2 1.1
Stand: 02 / 2019	CHEMPARK Leverkusen	Teil E Anlagen

Anlage 1: Stadtplan Übersicht

Feuerwehr Leverkusen	EXTERNER NOTFALLPLAN	37 8 1 2 1.1
Stand: 02 / 2019	CHEMPARK Leverkusen	Teil E Anlagen

Anlage 2: Luftbild CHEMPARK

Feuerwehr Leverkusen	EXTERNER NOTFALLPLAN	37 8 1 2 1.1
Stand: 02 / 2019	CHEMPARK Leverkusen	Teil E Anlagen

Anlage 3: Zufahrtsplan

**Nicht für die
Öffentlichkeit bestimmt!**

Feuerwehr Leverkusen	EXTERNER NOTFALLPLAN	37 8 1 2 1.1
Stand: 02 / 2019	CHEMPARK Leverkusen	Teil E Anlagen

Anlage 4: Gebäudezuordnung

**Nicht für die
Öffentlichkeit bestimmt!**

Feuerwehr Leverkusen	EXTERNER NOTFALLPLAN	37 8 1 2 1.1
Stand: 02 / 2019	CHEMPARK Leverkusen	Teil E Anlagen

Anlage 5: Einsatzbereiche CHEMPARK

**Nicht für die
Öffentlichkeit bestimmt!**

Feuerwehr Leverkusen	EXTERNER NOTFALLPLAN	37 8 1 2 1.1
Stand: 02 / 2019	CHEMPARK Leverkusen	Teil E Anlagen

Anlage 6: Einsatzbereiche Entsorgungszentrum

**Nicht für die
Öffentlichkeit bestimmt!**

Feuerwehr Leverkusen	EXTERNER NOTFALLPLAN	37 8 1 2 1.1
Stand: 02 / 2019	CHEMPARK Leverkusen	Teil E Anlagen

Anlage 7: Kanalübersichtsplan

**Nicht für die
Öffentlichkeit bestimmt!**

Feuerwehr Leverkusen	EXTERNER NOTFALLPLAN	37 8 1 2 1.1
Stand: 02 / 2019	CHEMPARK Leverkusen	Teil E Anlagen

Anlage 8: Führungs- und Funkstruktur

Feuerwehr Leverkusen	EXTERNER NOTFALLPLAN	37 8 1 2 1.1
Stand: 02 / 2019	CHEMPARK Leverkusen	Teil E Anlagen

Anlage 9: Vereinbarung Stadt Leverkusen – CURRENTA GmbH & Co. OHG

Feuerwehr Leverkusen	EXTERNER NOTFALLPLAN	37 8 1 2 1.1
Stand: 02 / 2019	CHEMPARK Leverkusen	Teil E Anlagen

Anlage 10: Meldevordruck D1-D4

Feuerwehr Leverkusen	EXTERNER NOTFALLPLAN	37 8 1 2 1.1
Stand: 02 / 2019	CHEMPARK Leverkusen	Teil E Anlagen

Anlage 11: Amtliche Stadtkarte (1:15.000) mit Warnbezirken;
Halpapp`sche Keule (1:15.000 4 m/s); transparente Gradscheibe

Feuerwehr Leverkusen	EXTERNER NOTFALLPLAN	37 8 1 2 1.1
Stand: 02 / 2019	CHEMPARK Leverkusen	Teil E Anlagen

Anlage 12: Sirennetz Leverkusen Bestand und Planung